



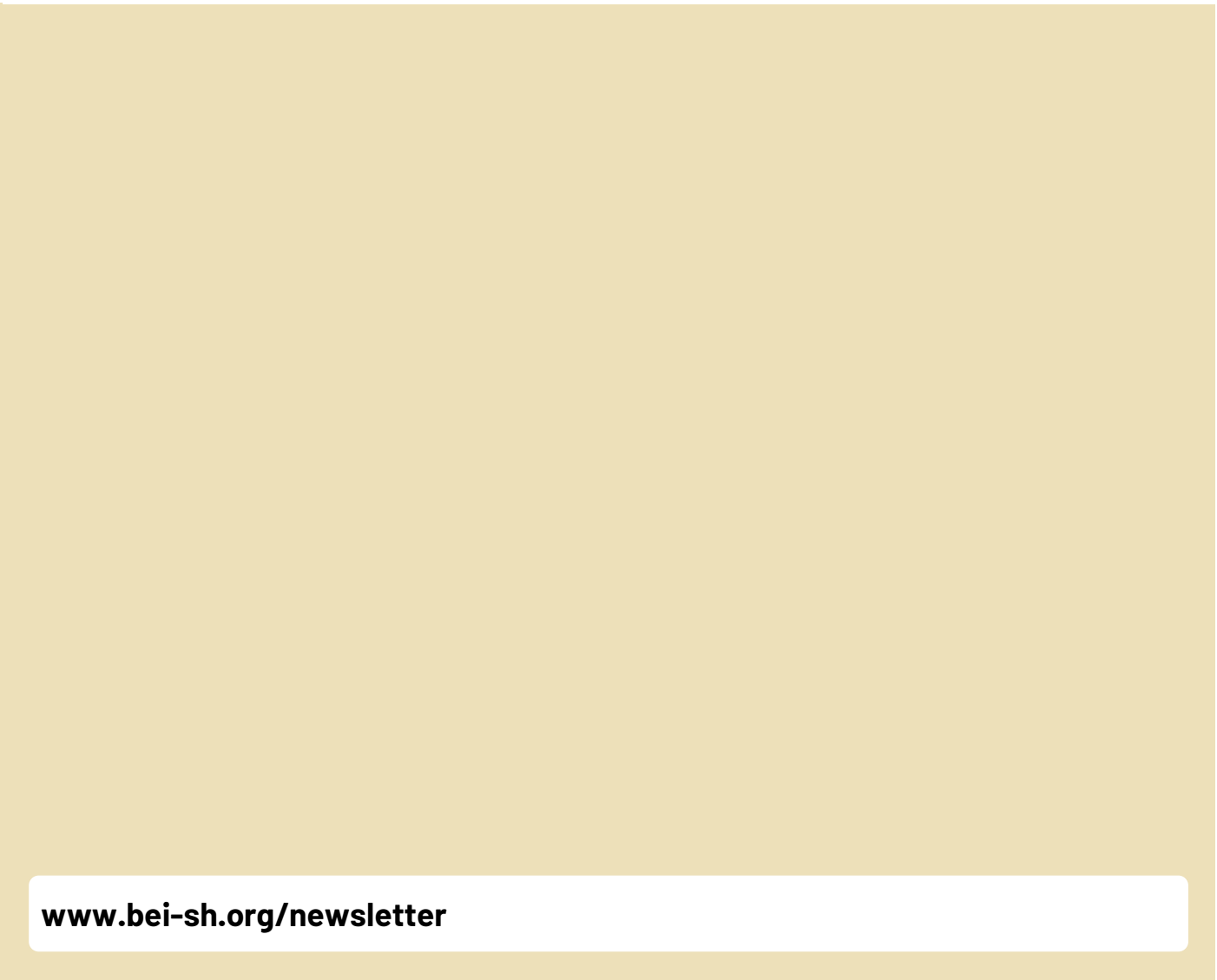
NEWSLETTER

4//2019 (AUG-SEPT)

BÜNDNIS EINE WELT

SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

DACHVERBAND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ORGANISATIONEN



www.bei-sh.org/newsletter

**BEI**Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein**NEWSLETTER 4 // 2019****BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)**

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Stand: 9.9.2019

INHALTE:

- 1. Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein**
 - 2. Infos und News von Mitgliedsorganisationen**
 - 3. Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt**
 - 4. Hinweise auf Termine und Veranstaltungen**
-

Liebe Empfänger, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V (BEI),

dies ist der Newsletter 4 // 2019 vom Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Er beinhaltet eine Sammlung an Informationen aus unserem Netzwerk zur entwicklungspolitischen Arbeit.

Dieser Newsletter erscheint alle zwei Monate.

SAVE-THE-DATE:

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer **25 Jahre BEI Jubiläumsfeier** einladen, die gemeinsam mit der **zweiten Mitgliederversammlung am 25.10.2019** stattfinden wird. Genauere Infos dazu finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

Mit den besten Grüßen aus Kiel,

Ihr Team vom Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

IMPRESSUM:

Herausgeber:**Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Sophienblatt 100, 24114 Kiel

Tel.: 0431-679399-00

info@bei-sh.orgwww.bei-sh.org**Vereinsregister-Nr.:** AG Kiel, VR 3739 KI**Vorstand:** Andrea Bastian, Daniela Suhr, Lazarus Tomdio,

Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

Redaktion: Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),news@bei-sh.org,www.bei-sh.org/newsletter

NEUIGKEITEN AUS DEM DACHVERBAND IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Beratungsstelle für Engagement von Migranten in Kiel

STAATSEKRETÄR TORSTEN GEERDTS ÜBERGIBT FÖRDERMITTEL FÜR DAS PROJEKT „INTERKULTURELLE VEREINSSCHULE“ AUS DEM PROGRAMM „PARTIZIPATION VOR ORT“ (PORT) AN DAS BEI



Foto: (Personen von links nach rechts): Marie-Luise Petersen-Scharff (Sisters e.V.), Aurelie Bile Akono (Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.), Staatssekretär Torsten Geerds, Hans-Georg Woitzik (Vorstand des BEI), Martin Weber (Geschäftsführer des BEI), Katrin Kolbe (Stellv. Geschäftsführung BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung in Kiel) und Violetta Seelig-Kiss (Landeshauptstadt Kiel). © 2019 BEI-SH.ORG // Fridtjof Stechmann

Nach 2015 müssen die ansonsten sehr um Unterscheidung bemühten Bereiche Migration und Entwicklung wieder eine neue Beziehung finden. Unser Bereich Entwicklung ist unmissverständlich mit den Flüchtlingsbewegungen konfrontiert, sei es, dass Situationen in den Entwicklungsländern sich nochmals verschlechtern, sei es, dass unsere Mitgliedsgruppen die komfortable Beziehung zu Menschen in mehreren Tausend Kilometern nun mit der Situation konfrontiert sehen, dass die Eine Welt schon immer da ist. Entwicklungspolitische Inlandsarbeit heißt nun auch immer, die Stimmen der Menschen des Globalen Südens hier ernst zu nehmen und einzubinden.

Die Anzahl der gegründeten migrantischen Organisationen hat in den letzten 10 Jahren zugenommen. Bei Akteuren aus entwicklungspolitischen Zusammenhängen war das BEI oft bei der Vereinsgründung und Satzungsgestaltung behilflich. Ebenso unterstützt das BEI beim Einwerben von Fördergeldern für entwicklungspolitische Projekte. Zudem sagte die Erfahrung, dass Beratung mit Migrant*innen anders und zeitintensiver gestaltet werden muss. Leider konnte mit den vorhandenen Kapazitäten nicht auf alle Akteure eingegangen werden.

Feierlich übergab am 26. August 2019 Staatssekretär Torsten Geerds dem BEI den Bescheid für die PORT-Stelle, die nun ab dem 1.9.2019 bis – wie wir hoffen – zum 31.12.2021 beim Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein für Kiel sitzt. Die Stelle ermöglicht es migrantische Akteure in und um Kiel über eine Teilhabe und gesellschaftspolitisches Engagement im Nachhaltigkeitsbereich zu beraten.

Eng wird dabei u.a. mit dem Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Kiel, der Zentralen Beratungs- und Betreuungsstelle für Migrant*innen (ZBBS), dem Verein Sisters, dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein zusammengearbeitet.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Martin Weber (Geschäftsführung des BEI), martin.weber@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-01, www.bei-sh.org

Freiwilliges ökologisches Jahr

NEUE FÖJ-LERIN BEIM BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN IN KIEL

Hej. Ich bin Kerrin Schurbohm und die neue FÖJlerin für das Jahr 2019/20 im BEI. Als gebürtiges Landei freue ich mich auf ein neues aufregendes Jahr in der großen Stadt Kiel und auf die neuen Erfahrungen und Möglichkeiten, die sich mir bieten.

Was genau im folgenden Jahr passiert und auch welche Aufgaben ich übernehmen werde ist noch offen aber ich freue mich sehr dieses Jahr hier im BEI verbringen und viel Neues lernen zu dürfen.

**Weitere Informationen und Kontakt:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Kerrin Schurbohm (FöJ beim BEI), foej@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00, www.bei-sh.org

Globale Nachhaltigkeit

BÜRGERDIALOG IM KIELER LANDESHAUS: HALBZEITBILANZ DER NACHHALTIGKEITSZIELE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



Foto: Voller Schleswig-Holstein Saal zum SDG Bürgerdialog im Kieler Landeshaus am 29.8.2019
© BEI-SH.ORG // Fridtjof Stechmann

Die aktuelle schleswig-holsteinische Landesregierung ist nun schon zwei Jahre im Amt. Im selben Zuge gründete sich 2017 ein landesweites Netzwerk aus umwelt-, sozial- und bildungs- und entwicklungspolitischen Vereinen und Verbänden mit dem Ziel, gemeinsam die gesellschaftspolitische Umsetzung der, 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen, „Sustainable Development Goals“ (SDG) den globalen Nachhaltigkeitsziele, in und durch Schleswig-Holsteins kritisch, konstruktiv zu begleiten. Unter dem Titel „Halbzeitbilanz der Nachhaltigkeitsziele“ sollte nun eine politische Bilanz der ersten Hälfte der Legislaturperiode gezogen werden. Wie steht es um die ambitionierten Ziele die SDG in Schleswig-Holstein umzusetzen und wo gibt es Nachholbedarf?

Zusammen mit dem Bündnis Eine Welt SH e.V. (BEI) und dem Landesbeauftragten für politische Bildung sollte es auch der erste öffentliche Auftritt des SDG Netzwerkes SH sein, bei dem u.a. der Bund für Umwelt- und Naturschutz SH (BUND SH), da BEI, der Landesnaturschutzverband (LNV), der Naturschutzbund (NABU), Verbraucherzentrale SH, Brot für die Welt, Zukunft Bildung SH & Zukunftsfähiges SH mitwirken. Mit über 100 Teilnehmenden war der Schleswig-Holstein Saal im Kieler Landeshaus am 29.8.2019 gut gefüllt und die Anwesenden erwartete ein Programm bestehend aus einem Vortrag, sechs Impulsen und einer Podiumsdiskussion mit jeweils einem Abgeordneten der Fraktionen im Landtag. Für die CDU kam Herr Rickers, für die SPD Frau Metzner, für die Grünen war Herr Knuth anwesend, die FDP wurde vertreten durch Herrn Kumbartzky und die AfD durch Herrn Schnurrbusch. Herr Flemming vom SSW musste krankheitsbedingt absagen. Dr. Hauke Petersen, stellv. Landesbeauftragter

für politische Bildung hat den Abend mit einem Grußwort eröffnet. Den inhaltlichen Startschuss in den Abend gab Finn-Ole Semrau vom Weltwirtschaftsinstitut aus Kiel, mit einem Vortrag zum Thema „Die Uhr tickt – was kostet uns die Nichtumsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele?“ verdeutlichte er entlang der drei Dimensionen von Nachhaltigkeit die ökologischen, sozialen und ökonomischen Schäden, die eine nicht Einhaltung des in Paris 2015 gesetzten 1,5 Grad Ziels zur Konsequenz hätte. Daran anschließend



folgten sechs knackige Impulse der Netzwerkmitglieder, die zunächst die Problemfelder Ihres jeweiligen Arbeitsbereichs im Zusammenhang mit den SDG in SH aufzeigten und den Input mit einer konkreten Frage/ Forderung an die anwesenden Politiker*innen schlossen. Die Abgeordneten wurden gebeten im Wechselspiel zu antworten. Warmgeredet hatten dann die teilnehmenden Zuhörer*innen im Saal bei einer anschließenden Podiumsdiskussion die Möglichkeit Fragen an die Landtagsabgeordneten und den Referenten Finn-Ole Semrau zu stellen, was sehr gut angenommen wurde. Bei einem Imbiss konnte sich im Nachgang der Veranstaltung noch weiter miteinander ausgetauscht werden.

Fazit des Abends: Die Umsetzung der SDG drängt und noch wird zu wenig für ein Erreichen der Ziele bis 2030 getan. Wir bleiben weiter dran, bringen uns ein und forcieren einen kritisch-konstruktiven Austausch – bis zum nächsten Bürgerdialog.

Veranstalter:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Landesbeauftragte für politische Bildung, SDG Netzwerk Schleswig-Holstein

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung SDGs in SH), katrin.kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-02, www.bei-sh.org/17ziele

Projekt „Starthilfe“

VERANSTALTUNGSREIHE „GUTES GELD – WIE GEHT DAS?“ TOUR DURCH SCHLESWIG- HOLSTEIN

*Thema: Ethisch nachhaltige und
ökologische Geldanlagen*

„Von der Problematik der klassischen Geldanlage zur Lösung mit Tipps zur Umsetzung“ war das Thema der zweiten Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Thema ethisch nachhaltiger und ökologischer Geldanlagen. Trotz des sehr warmen Wetters fanden 28 Besucher am 18. Juni 2019 den Weg zum Willy Brandt Haus in Lübeck.



Foto: Ralf Diez von Oikocredit Norddeutschland e.V. referiert.

© 2019 BEI-SH.ORG // Volker Leptien

Durch drei Impulsvorträge von Ralf Diez (Oikocredit Norddeutschland e.V.), Andreas Enke (VenGa e.V. & Geneon) und Volker Leptien (BEI e.V.) wurde der Zusammenhang zwischen Staatsverschuldung und der individuellen Geldanlage hergestellt.

Das Interesse der Zuhörer war groß an Informationen über das Finden einer geeigneten Geldanlage welche die individuellen Werte widerspiegelt. Wie kann der Anleger verhindern, dass sein erspartes Geld zur Finanzierung von Atomenergie, Rüstung oder Kinderarbeit verwendet wird? Hierzu gab es viele hilfreiche Tipps und Beispiele sowohl von Herrn Diez als auch von Herrn Enke.

In lockerer Runde ergaben sich im Anschluss interessante Diskussionen und Gespräche, die zum vertieften Nachdenken über die individuelle Geldanlage anregten.

Viele Besucher werden sich zukünftig mit ihrem Bankberater anders unterhalten können. Vielleicht auch über die Beratung durch einen unabhängigen Vermögensverwalter nachdenken oder Teile ihres Geldes in Mikrokredite bei Oikocredit investieren.

Über weitere Veranstaltungstermine und Orte informieren wir regelmäßig über unsere Website und den Newsletter.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Volker Leptien (Projektleitung „Starthilfe“),
volker.leptien@bei-sh.org, Tel: 04152-917037, www.bei-sh.org/projekt-starthilfe

Nachhaltigkeit auf der Kieler Woche

DAS BÜNDNIS EINE WELT ZU BESUCH AUF DEM MUDDI MARKT 2019



Foto: Mitmachaktionen des BEI auf dem MUDDI Markt zur Kieler Woche
© 2019 BEI-SH.ORG // Katrin Kolbe

Zum mittlerweile dritten Mal war das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) auch in diesem Jahr zu Besuch auf dem MUDDI Markt zur Kieler Woche – seit letztem Jahr an der Grünfläche am Lorentzendamm zwischen dem Kleinen und dem Großen Kiel.

Mit einem interaktiven Infostand und Unterstützung der *Regionalstelle Bildung trifft Entwicklung (BtE)* vom BEI präsentierte sich das BEI am ersten MUDDI Samstag, den 22. Juni. Dieser stand unter dem Motto „MUDDIs Nährboden für eine nachhaltige Entwicklung“ und setzte den Startschuss für 10 Tage MUDDI Markt unter dem großen Oberthema Ernährung.

Bei gutem Wetter und angenehm sommerliche Temperaturen informierte das BEI spielerisch mit dem Weltspiel, das zur globalen Verteilung von Ressourcen wie Einkommen, Bevölkerung, Wasser und Energie aufklärt und gleichzeitig zum bestehenden globalen Ungleichgewicht dieser Verteilung sensibilisiert. Neben dem Weltverteilungsspiel gab es zudem die Möglichkeit Jutebeutel mit Icons, angelehnt an die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG), zu besprühen – eine gute Möglichkeit, um auch mit den jüngeren Besucher*innen des MUDDI Marktes über das Thema Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen. Insgesamt war es ein gut besuchter Tag, der kaum Zeit für uns bereithielt, den bunten MUDDI Markt zu erkunden und andere Stände zu besuchen. Wir freuen uns sehr, dass der MUDDI Markt seit diesem Jahr auch Mitglied des BEI ist und wir auch in diesem Sinne näher zusammengedrückt sind. Vielen Dank für den schönen Tag, MUDDIvierte Grüße und bis zum nächsten Jahr.

SDGs-Jahresprogramm:

Diese Aktion war Teil des Jahresprogramms „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEI und wurde gefördert durch BINGO! Die Umweltlotterie und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung SDGs in SH),
katrin.kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-02, www.bei-sh.org/globalenachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Ernährung

EINE PORTION GLÜCK, BITTE – DIE VERBINDUNG VON GLÜCK UND (NAHRUNGSMITTEL) KONSUM

Ein Bericht von Frauke Pleines zur Veranstaltung am 14.8.2019 in der Kieler Thinkfarm.



Foto: Gespanntes Zuhören bei einem Vortrag des Kieler Glücklokals zum Thema „Glück & Konsum“ in der Thinkfarm/ Alten Mu, Kiel. © 2019 BEI-SH.ORG // Frauke Pleines

Macht Essen glücklich? Definitiv! Aber Warum? Diesen und weiteren Fragen wollten wir am 14. August 2019 gemeinsam mit dem Kieler Glückslokal und Brot für die Welt im Diakonischen Werk SH sowie den rund 25 Teilnehmenden auf den Grund gehen.

Bei einem Einstiegsvortrag des Glücklokals ging es zunächst ganz Allgemein um die Verbindung von Glück und Konsum. Hier wurde deutlich, dass steigendes Einkommen und die damit verbundenen Möglichkeiten eines Mehrkonsums nicht, wie oft suggeriert, zu einem erhöhten „glücklich sein“ führen. Das Kieler Glückslokal gibt es seit 2014. In den Räumen der Alten Mu in Kiel leben die Betreiberinnen und Mitglieder*innen das Motto „teilen & tauschen statt kaufen & besitzen“. Hier kann man auf Schatzsuche gehen und secondhand Kleidung aber auch Bücher und Schmuck mitnehmen, ohne diese zu kaufen. Einzige Bedingung: Mitglied werden und das Glücklokal mit einem monatlichen Beitrag unterstützen.

Diesen kritischen Umgang mit Konsum, das Leben nachhaltiger Alternativen und vor allem das Erlernen von Genügsamkeit griff Nicole Rönnspeiß von Brot für die Welt SH in dem anschließenden Workshop auf und münzte die Thematik auf den Bereich Ernährung. In Form eines World Cafés bearbeiteten die Teilnehmer*innen in vier Gruppen unterschiedliche Aspekte des Themas Ernährung: Sprichworte, also

der sprachliche Umgang mit dem Thema, die psychologische Komponente, Ernährung weltweit in unterschiedlichen Ländern und zu guter Letzt: Ernährung und Nachhaltigkeit.

Bei einem abschließenden Zusammentragen der einzelnen Gruppen und einer Diskussion über die bearbeiteten Inhalte stellte sich heraus, dass Essen sowohl glücklich als auch unglücklich machen kann, oft aufgrund der schnellen Verfügbarkeit als kurzfristige Bedürfnisbefriedigung dient und natürlich global gesehen total unterschiedlich verfügbar ist. Ein „zu viel“ bei uns bedeutet oft ein „zu wenig“ in anderen Teilen der Welt. Wichtig ist das Entwickeln eines gesunden Verhältnisses und einer ausgewogenen, ökologisch & sozial verträglichen Ernährungsweise, um global gerechtere Strukturen voranzutreiben.

Neben dem politischen Einfordern einer entsprechenden Regelung in Form von Gesetzen durch Institutionen wie Brot für die Welt oder das BEI, kann jede*r Kieler*in einen Beitrag leisten: Der solidarischen Landwirtschaft beitreten, regionale Produkte über die Online-Plattform Marktschwärmer beziehen, in den unverpackt oder Bio-Laden gehen oder auf dem Markt einkaufen. Schließlich stimmt das Sprichwort, „du bist, was du isst“ – und zwar hoffentlich glücklich.

Veranstalter:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, Glückslokal e.V.

SDGs-Jahresprogramm:

Diese Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEI und wird gefördert durch BINGO! Die Umweltlotterie und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Frauke Pleines, frau.pleines@bei-sh.org,
Tel.: 0431-679399-02, www.bei-sh.org/globalenachhaltigkeit



Eine Portion Glück, bitte
Die Verbindung von Glück (Nahrungsmittel)Konsum &

Vortrag & Workshop

Wann
14. August // 17.30 – 20.00 Uhr

Ort
Thinkfarm/ ALTE MU Impuls-
Werk eV, Lorentzendam 6-8,
24103 Kiel

Eintritt
kostenfrei

Anmeldung
erwünscht bis zum 12.8. unter
frau.pleines@bei-sh.org

Veranstalter
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
eV. (BEI), Brot für die Welt im
Diakonischen Werk Schleswig-Holstein,
Glückslokal eV.

Logos: BEI, BMZ, Brot für die Welt, mod, Diakonie Schleswig-Holstein, KED, Engagement Global, Glückslokal

Nachhaltigkeit und Ernährung

AUSGEWOGEN, REGIONAL UND FAIR – IDEENKÜCHE ZUM THEMA „CLEAN EATING“

Gerichte, die die Welt verändern – beim einem Kochworkshop am zweiten August 2019 in der Coworking Kitchen (Cocina) der Alten Mu in Kiel sollte genau das ausprobiert werden. Gemeinsam mit Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein haben wir uns das erste Mal an ein etwas anderes Format getraut und wurden mit einem leckeren, veganen Buffet und zufriedenen Teilnehmer*innen belohnt. Im Vorfeld des Kochworkshops referierte zunächst die Kollegin Nicole Rönnspeiß von Brot für die Welt über die Verbindung von Ernährung und Nachhaltigkeit und den Begriff des „clean eatings“, einem Ernährungskonzept, dass auf simple Rezepte setzt unter dem Einsatz von viel frischem Obst und Gemüse und dem Verzicht auf Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker. Hier wurde deutlich, dass unser derzeitiges Ernährungsverhalten negative Auswirkungen in anderen Teilen der Welt hat und dass jeder Einzelnen durch eine faire und nachhaltige Gestaltung des eigenen Tellers Einfluss auf Produktion, Weiterverarbeitung und somit auf das Ernährungssystem nehmen kann – sozusagen als erster Schritt in eine nachhaltige Richtung.



Foto: Schnibbeln was das Zeug hält in der Cocina (Alte Mensa) der alten Mu/ Kiel © 2019 BEI-SH.ORG // Frauke Pleines

Im Anschluss an den Vortrag ging es nahtlos über in die Ideenküche von Marcel und Sabrina, die Teil des Coworking Kitchen (Cocina) – Teams in der Alten Mu sind. Unter Anleitung der beiden wurden die rund 25 Teilnehmenden in Kleingruppen eingeteilt. Es gab keinen feststehenden Kochplan und keine Rezepte. Ein Buffet aus unterschiedlichem regionalen und saisonalen Zutaten wie Gemüse und Obst aber auch exotischen Gewürzen wie Kurkuma diente als Inspiration und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. So entwickelte jede Gruppe ein eigenes Rezept. Neben Rote-Bete Kartoffelsalat entstanden Leckereien wie Kohlrabisuppe und Auberginendip. Satt und zufrieden ging der Abend zu Ende. Erkenntnis des Workshops: Clean, also sauber, einfach und ausgewogen zu essen ist leichter als gedacht. Es war uns eine große Freude und wir hoffen, bald wieder gemeinsam mit Marcel und Sabrina schnibbeln zu können.

SDGs-Jahresprogramm:

Diese Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEI und wird gefördert durch BINGO! Die Umweltlotterie und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Frauke Pleines, frauke.pleines@bei-sh.org,
Tel.: 0431-679399-02, www.bei-sh.org/globalenachhaltigkeit

Bildung trifft Entwicklung

WORKSHOP „KLIMAFRÜHSTÜCK“

*Bildungsangebot für Schulen, Jugend- oder
Erwachsenengruppen*

Der Workshop oder Projekttag befasst sich mit unserer Ernährung und dem Klima. Was für Auswirkungen haben unsere Essgewohnheiten auf den Klimawandel? Methodenreich lernen die Kinder den Zusammenhang während eines gemeinsamen Frühstücks kennen. Wichtige Themen sind Regionalität, Saisonalität, Verpackungsmüll und Lebensmittelverschwendung.



Foto: Anton Mikoleit

Während des Projekttags wird gemeinsam gefrühstückt. Die Zutaten für das gemeinsame Frühstück werden im Voraus von Referent*innen zusammengestellt, da konkret mit den Nahrungsmitteln während der Veranstaltung gearbeitet wird, um globale Zusammenhänge aufzuzeigen.

Inhalte:



Globale Zusammenhänge, Klimawandel, Ernährung, Konsum, Handlungsalternativen

Zielgruppen:

- Schulklassen ab 3.Klasse
- Jugendgruppen
- Erwachsenengruppen

Dauer:

- 4-6 Schulstunden
- Einführungsveranstaltung: ca.90 min

Kosten:

2-4 Stunden = 35€

> 4 Stunden = 40€

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Bildungsprojekt „Hier für die Welt Lernen“ von RENN.nord ist dieser Workshop für eine begrenzte Anzahl von Schulklassen in Schleswig-Holstein bei Durchführung **bis Ende November 2019 kostenfrei**.

Weitere Informationen und Kontakt:

Regionale Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" (BtE) des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Hilke Oltmanns (Programmleitung), bte@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-03, www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

Workshop, Vortrag und Diskussion:

FRAUENBEWEGUNGEN IM ARABISCHEN RAUM - BEISPIEL MAROKKO

In dieser zweiteiligen Veranstaltung beleuchten wir das Selbstverständnis von Frauen in unterschiedlichen Kulturen und schauen konkret auf Frauenbewegungen in Marokko.



Programm:

16.00 - 17.30 Uhr

"Facettenreiche Frauenbilder - Was bedeutet Selbstbestimmung der Frau in unterschiedlichen Kulturen?"

Workshop für FLINT* only (Frauen*, Lesben, inter, non-binary und trans* Personen)

Sprachen: Deutsch (arabische Übersetzung möglich)

18.00 - 19.30 Uhr

"Frauenbewegungen in Marokko"

Vortrag und Diskussion (richtet sich auch an cis-Männer)

Sprachen: Englisch (arabische Übersetzung möglich)

Zeit: 9.9.2019 // 16:00-19:30 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Weimarer Str. 8, 24106 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter:

Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen und Kontakt:

Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein, Leonie Martin, martin@boell-sh.de, Tel.: 0431-9066130, www.boell-sh.de

und

Regionale Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" (BtE) des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Hilke Oltmanns (Programmleitung), bte@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-03, www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

Gleiche Chancen durch Fairen Handel

DIE FAIRE WOCHEN 2019 IN SCHLESWIG-HOLSTEIN – GEMEINSAM FÜR EIN GUTES KLIMA

Der bundesweite Aktionszeitraum für den Fairen Handel – genannt die „Faire Woche“ findet in diesem Jahr vom 13.09. bis 27.09.2019 statt und widmet sich dem Thema "Gemeinsam für ein gutes Klima". Auch an vielen Orten Schleswig-Holstein wird der Zeitraum von Aktivgruppen genutzt, um auf den Fairen Handel vor Ort aufmerksam zu machen.



Flyer für Aktivitäten an der Westküste.

Quelle: <http://weltladen-heide.de/wp-content/uploads/2019/08/fairewoche2019.pdf>

In der Aktionsdatenbank zur Fairen Woche gibt es einen kleinen Überblick über die Aktivitäten in Schleswig-Holstein, und mit einem Eintrag dort erhält man zudem kostenloses Informationsmaterial und Kostproben fair gehandelter Produkte, siehe:

www.faire-woche.de/kalender/kalender-der-fairen-woche/

Das BEI freut sich nicht nur, wenn viele Gruppen und Aktive den Zeitraum nutzen, um mit Aktionen Interessierte für einen global gerechten Handel zu begeistern, sondern unterstützt auch aktiv einige Veranstaltungen zum Thema, u.a.: Am 25.9.2019 diskutieren wir in Kiel gemeinsam mit der Kampagne für Saubere Kleidung Aktivgruppe Kiel und der britischen Autorin Tansy Hoskin über Geschlechter- und Machtstrukturen in der globalen Modeindustrie. Und an der schleswig-holsteinischen Westküste unterstützen wir die lokalen Aktiven mit einem Flyer für die Aktivitäten in **Meldorf, Heide, Husum und Niebüll**. Neben Vorträgen und Aktionstagen, nutzen auch Gastronomen die Gelegenheit in den zwei Wochen besondere fair gehandelte Produkte anzubieten.

Weitere Informationen und Kontakt:

Eine Welt im Blick e.V. // Weltladen Heide // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),
Lisa Jakob (Promotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften), lisa.jakob@bei-sh.org, Tel (Kiel): 0431-67939900, Mobil: 0176-87070316, www.bei-sh.org/fairerhandel www.bei-sh.org/zukunftsfahiges-wirtschaften

Entwicklungszusammenarbeit in Schleswig-Holstein

SEMINARWOCHELENDE FÜR JUNGE ENGAGIERTE BEI ARTEFACT IN GLÜCKSBURG: VON DER IDEE ZUM PROJEKT!

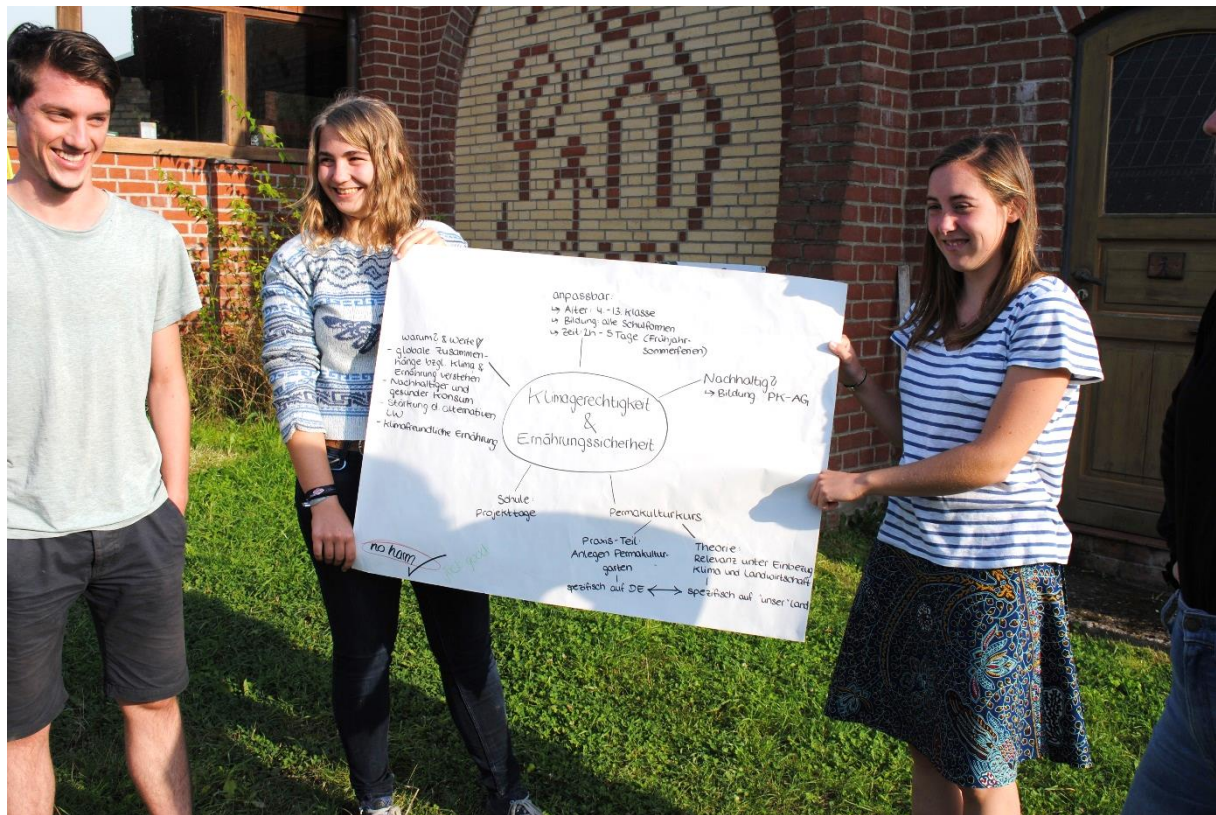


Foto: Auf dem Seminar stellen die Teilnehmer in Glücksburg ihre Projektideen vor.

© 2019 BEI-SH.ORG // Charlotte Dase

Das Junge Engagement im Programm „Bildung trifft Entwicklung“ im BEI ermöglicht ehemaligen internationalen Freiwilligen und (entwicklungs-)politisch Interessierten, sich regional zu vernetzen und vor Ort zu engagieren.

Junge engagierte Menschen, die Ideen für Projekte und Aktionen umsetzen möchten, haben die Möglichkeit, sich in einem kostenfreien Seminar vom 8.-10.11.2019 mit anderen auszutauschen und in die konkrete Planung einzusteigen.

Ganz im Sinne des Mottos „Think Global, Act Local“ haben junge Leute ein ganzes Wochenende lang die Möglichkeit, mehr über Klimagerechtigkeit zu erfahren, sich regional mit anderen Menschen zu vernetzen und ins Handeln zu kommen. Neben fachlichem Input bekommt gibt es wertvolle Tipps zur Planung, Umsetzung, Finanzierung und Evaluierung von Projekten.

Willkommen sind alle Menschen, die sich für eine bessere Welt einsetzen möchten. Dabei ist es egal, ob diese bereits Projekterfahrung haben oder jetzt erst durchstarten wollen. Bevorzugt werden Menschen, die bereits einen internationalen Freiwilligendienst absolviert haben.

Die einzige Teilnahmevoraussetzung ist, dass im Verlauf des nächsten Jahres ein kleines Projekt durchgeführt wird. Thema und Format kann dabei frei gewählt werden und auf Wunsch gibt es eine individuelle Unterstützung.

Die Teilnahme am Seminar ist **kostenfrei** und beinhaltet sowohl Übernachtung im Gästehaus als auch vegane Verpflegung. Reisekosten innerhalb Schleswig-Holsteins werden übernommen, aus anderen Bundesländern auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Euch!

Charlotte Dase & Ulrike Knoll

Zeit: 8.-10.11.2019 // Anreise am Freitag bis 17:00 Uhr // Abreise am Sonntag ab 13:00 Uhr

Ort: Gästehaus bei artefact, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt – Anmeldung bitte formlos bis zum 18.10.2019 an: charlotte.dase@bei-sh.org

Veranstalter: Regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Charlotte Dase (Bereich „Junges Engagement“ im Programm „Bildung trifft Entwicklung“), charlotte.dase@bei-sh.org, Tel.: 0176-20707346, www.bei-sh.org/BtE-Junges-Engagement

Kampagne für Saubere Kleidung in Kiel

FASHION MACHT GESCHLECHT

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Geschlechter- und Machtstrukturen der globalen Modeindustrie mit der britischen Autorin, Journalistin und Bloggerin Tansy Hoskin.

In Kiel eröffnet jetzt eine Primark-Filiale, damit verstärkt sich die Preisschlacht um Fast Fashion hier weiter. Der Fokus der britischen Journalistin Tansy Hoskins liegt auf Fast Fashion. Sie beleuchtet Geschlechter- und Machtstrukturen der globalen Modeindustrie. Ausgebeutete Frauen in Ländern des Südens und Ostens nähen unter menschenunwürdigen Bedingungen Kleidung. Männlich dominierte Konzerne profitieren davon. Gewerkschafter*innen vor Ort wehren sich gegen Ausbeutung. Die Solidarität von NGOs wächst und Modekonsum wird neu gedacht. Wie können Macht- und Geschlechterverhältnisse der globalen Modeindustrie neu gestaltet werden?

Vortrag: Tansy Hoskins

Übersetzung: NN

Tansy Hoskins: Autorin, Journalistin und Bloggerin, London (bekannt aus dem Film „The True Cost“ und durch ihr Buch „Das antikapitalistische Buch der Mode“)

Zeit:

25.9.2019 // 18-20:00 Uhr

Ort:

Thinkfarm Kiel, Alte Mu Impuls-Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung:

Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Veranstalter:

Eine Veranstaltung der Kampagne für Saubere Kleidung Aktivgruppe Kiel in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Brot für die Welt Schleswig-Holstein, Eine Welt im Blick e.V., Frauenwerk der Nordkirche, Fairtrade-Stadt Kiel, IG Metall Kiel Neumünster und unterstützt durch den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Kampagne für Saubere Kleidung Aktivgruppe Kiel, Waltraud Waidelich, kiel@saubere-kleidung.de, www.ccc-kiel.blogspot.de



Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis

FACHGESPRÄCH: AQUAPONIK IN ECUADOR – FISCHZUCHT UND GEMÜSEANBAU TROTZ WASSERMANGEL

Referentin: Lena Wagner (Freunde ohne Grenzen e.V.)

Mit dem Projekt Aquaponik unterstützt der Kieler Verein Freunde ohne Grenzen e.V. einen urbanen Biobauernhof in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, auf dem nur Frauen arbeiten.

Lena Wagner von Freunde ohne Grenzen hat das Projekt in Ecuador geleitet und erzählt über die Entstehung, den Bau und den Betrieb dieser Anlage.



Foto: Marcela pflanzt die ersten Pflanzen in die Aquaponikanlage. © 2019 Lena Wagner, Freunde ohne Grenzen e.V.

Bei der Aquaponikanlage handelt es sich um die Kombination einer geschlossenen Kreislaufanlage zur Fischproduktion und einer Hydroponikanlage zum Anbau für Gemüse und Kräuter. Damit wird dem Wassermangel vor Ort zumindest ansatzweise entgegengewirkt und gleichzeitig wird eine Einnahmequelle durch den Verkauf geschaffen. Ziel ist es den Hof zu einem Lernbauernhof auszubauen, denn mit der Anlage werden die Frauen zu Expertinnen des in Ecuador bisher einzigartigen Systems.

Der Hof gibt Frauen aus prekären Umständen einen sicheren Arbeitsplatz und verbessert damit ihre Lebensumstände. Ihre Löhne werden über den Verkauf des Biogemüses direkt vom Hof und in Form einer Biokiste finanziert.

Zeit: 25.9.2019 // 17-19:00 Uhr

Ort: Seminarraum im Lotsenhaus, Eisenschmidt Consulting Crew, Kanalstraße 77, 24159 Kiel

Veranstalter:

Forum - Kieler Zentrum für AusländerInnen und Dritte Welt e.V. in Zusammenarbeit mit Freunde ohne Grenzen e.V. und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Anmeldung erwünscht unter ulrike.neu@bei-sh.org.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Forum - Kieler Zentrum für AusländerInnen und Dritte Welt e.V. c/o Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org

Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung

UNI-SEMINAR IN KIEL: SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS) – ENTWICKLUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Seminar zum Thema Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit im Wintersemester 2019/20 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)



Foto: Studenten auf dem Campus der CAU in Kiel. © 2019 Uni Kiel

Gemeinsam mit PerLe (Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen) an der CAU Kiel wird es auch im Wintersemester 2019/2020 ein Seminar zum Thema Sustainable Development Goals (SDG) und Entwicklungszusammenarbeit (EZ) an der Uni Kiel geben. Seit der Verabschiedung durch die internationale Staatengemeinschaft im Jahre 2015 setzen die SDG den globalen entwicklungspolitischen Rahmen. Im Unterschied zu ihren Vorgängern, den Millenium Development Goals (MDG) adressieren die SDGs nicht ausschließlich die Länder des Globalen Südens, sondern verweisen erstmalig auch explizit an die Entwicklungsverantwortung der Länder des Globalen Nordens. Mit den 17 Zielen soll den vielfältigen, weltweiten Herausforderungen, wie beispielsweise dem Klimawandel, der ungleichen Verteilung von Ressourcen, der Armut und mangelnder Gesundheitsversorgung begegnet werden.

Lag der Fokus im Seminar des letzten Jahres darauf, wie Entwicklungszusammenarbeit und die Umsetzung der SDG weltweit gestaltet wird, soll im kommenden Semester der Blick geschärft und sowohl die SDG als auch EZ auf den Prüfstand gestellt werden. Dazu werden innerhalb des Seminars aktuelle Themen der Entwicklungszusammenarbeit und der Nachhaltigkeit gemeinsam erarbeitet und aus praxisnahen Perspektiven kritisch und konstruktiv beleuchtet. Es erfolgt ein enger Austausch mit unterschiedlichen Akteur*innen aus dem entwicklungspolitischen Umfeld und eine Analyse verschiedener Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, die hier vor Ort und im Globalen Süden verankert sind. Somit sind Einblicke in die berufliche Praxis im Bereich des gesellschaftspolitischen Engagements wesentlicher Bestandteil des Seminars. Dabei stehen zentrale Fragen der Entwicklungszusammenarbeit, wie Wachstum und Verteilungsgerechtigkeit, Postkolonialismus und das Verhältnis von Helfenden zu Hilfeempfangenen aus interdisziplinären Blickwinkeln im Fokus.

Die Veranstaltung ist Teil des SDG-Jahresthemenprogrammes „Die Sustainable Development Goals (SDG) in Schleswig-Holstein – Die SDGs auf dem Prüfstand“ des BEI, das gefördert wird durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des BMZ, BINGO! Die Umweltlotterie, sowie den kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED).

Teilnahme/Anmeldung: Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende an der CAU. Anmeldung über das UniVis der CAU http://univis.uni-kiel.de/form?__s=2&dsc=anew/lecture_view&lvs=zentra_1/servic/studiu/akadem/projek/zfsper_2&anonymous=1&ref=lecture&sem=2019w&tdir=angebo_1&__e=145

Veranstalter*innen:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), PerLe (Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung SDGs in SH), katrin.kolbe@bei-sh.org und Frauke Pleines, frauke.pleines@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-02, www.bei-sh.org/globalenachhaltigkeit

Bildungsarbeit

PRAXISTAG FÜR "GLOBALES LERNEN" UND "BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG" (BNE) AM 15.11.2019 IN FLENSBURG

Thema 2019: Müll vermeiden!



Der landesweite Praxistag für "Globales Lernen" und "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) findet am 15.11.2019 an der Uni Flensburg zum Thema „Müll vermeiden“ statt. Der Fachtag will inhaltliche und praktische Impulse zur Müllvermeidung geben und richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Studierende und außerschulische Bildungsakteur*innen.

Vorträge am Vormittag:

- **Worum geht es?**
Ein Vortrag wird einen Überblick über die allgemeine Problematik der globalen Müllproduktion und -entsorgung geben und eine Verortung des Themas im Rahmen der Sustainable Development Goals vornehmen. Dabei wird die Ungleichheit von Müllproduktion und Müllentsorgung in den Ländern des Globalen Südens und des Globalen Nordens und deren Folgen für Mensch und Natur skizziert.
- **Was können wir tun?**
Ein weiterer Vortrag widmet sich der Frage nach den Möglichkeiten und der Wirksamkeit von privaten und von politischen Instrumenten zur Müllvermeidung.

Workshops:

Workshoprunden à 150 Minuten bieten die Möglichkeit einer eingehenderen Auseinandersetzung mit einem spezifischen Aspekt des Themas „Müll vermeiden“.

- **Workshop: Zero Waste**
In diesem Workshop wird das Zero Waste-Konzept vorgestellt. Der Ansatz, möglichst Müll ganz

zu vermeiden, wird mit praktischen Tipps, Adressen für weitere Informationen und schließlich dem gemeinsamen Herstellen müllarmer Produkte abgerundet.

- **Workshop: Best Practice zur Müllvermeidung**

Im Rahmen des Workshops wird anhand von best practice-Beispielen reflektiert, wie das Thema „Müll vermeiden“ in der Schule aufgegriffen werden kann. Lokale Kooperationspartner, die bei der Umsetzung von Vorhaben zur Müllreduktion in der Schule behilflich sein können, werden vorgestellt.

Weitere Workshops:

Auch die Frage nach den ethischen und den sozialpsychologischen Bedingungen der Verschwendungssucht und der Frage nach alternativen Wert- und Handlungsmustern werden in einem Workshop thematisiert.

Außerdem werden die Möglichkeiten eines Engagements zu dem Thema auf kommunaler Ebene ausgelotet.

Zeit: 15.11.2019

Ort: Europa-Universität Flensburg, Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen – Schloss Gottorf, in Kooperation mit dem Institut für Umwelt-, Sozial- und Humanwissenschaften (Abteilung Geographie) der Europa Universität Flensburg. Unterstützt durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen und Bildungsreferentin), Einsatzstelle: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen – Schloss Gottorf Bereich "Bildung und Vermittlung", Schlossinsel 1, 24837 Schleswig, nicole.gifhorn@landesmuseen.sh, Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715, www.bei-sh.org/bildung

Ressourcenschutz

REPARATUR-CAFÉ KIEL-GAARDEN: HIER BEKOMMT DIE KAPUTTE KAFFEEMASCHINE EINE ZWEITE CHANCE

Wer kennt das nicht? Auf einmal kocht die Kaffeemaschine nicht mehr, das Radio gibt keinen Ton von sich und der Fön hat auch seinen Geist aufgegeben. Was also tun – wegwerfen? Nein, denn in den meisten Fällen, lassen sich die vermeintlich kaputten Geräte noch wunderbar reparieren und sind deshalb viel zu schade zum Wegwerfen. Wie das gehen kann, sehen Sie am 14. September und 16. November von 13:00 bis 16:00 Uhr im „Reparatur-Café Gaarden“ im Vinetazentrum (Elisabethstr. 64 in Kiel-Gaarden). Am 16. November wird das Reparatur-Café Gaarden übrigens 5 Jahre alt, das nehmen wir zum Anlass, neue Partner ins Boot zu holen. So ist das Bündnis Eine Welt als Kooperationspartner dabei, es gibt Upcycling-Aktionen, Info- und Aktionsstände, Kaffee und Kuchen und noch weitere Überraschungen.



Folgen Sie uns auf facebook oder melden Sie sich unter info@wirtschaft-gaarden.de für weitere updates.

Und wer zu den genannten Terminen keine Zeit hat, kommt in den „Reparatur-Treff Diedldörf“, der erstmals am 2. November (13:00 bis 16:00 Uhr) in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (Ivensring 9, Neumühlen-Dietrichsdorf) stattfindet.

Zeit:

14.9.2019 // 13-16:00 Uhr und
16.11.2019 // 13-16:00 Uhr

Ort: Vinetazentrum, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel-Gaarden

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter: Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt:

Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden, Jasmin Tahouni, info@wirtschaft-gaarden.de, Tel.: 0431 9799534-0, www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/wirtschaftsbuero_gaarden und www.reparaturcafe-gaarden.de

Partnerschaftsarbeit

FACHTAG: INTERNATIONALE KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Thema „Transkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung“



Der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Pfeilern Vertrauen und Verantwortung als Abgrenzung zu Kontrolle und Willkür. In einem Workshop versuchen wir Wege zu finden, wie mit den Partner*innen einerseits über die Partnerschaft als solche gesprochen werden kann und wie andererseits Schief lagen und Probleme authentisch zur Sprache kommen. Der Umgang mit den daraus resultierenden Konflikten soll uns ebenso beschäftigen wie die kommunikative Konfliktbearbeitung.

Wir freuen uns, dass wir als Referenten Christoph Pinkert gewinnen konnten, der als Friedenspädagoge, -forscher, Trainer, Berater und Dozent aktiv ist und zu Themen der transkulturellen sowie interreligiösen Kommunikation und Konfliktbearbeitung arbeitet (www.weltfrieden.eu).

Meinungsverschiedenheiten, Missverständnisse, Enttäuschung – wer kennt das nicht aus der Partnerschaftsarbeit? Der Partnerschaftstag bietet Ihnen die Möglichkeit, sich vertieft mit dem Thema auseinanderzusetzen und dieses im Blick auf die eigene Praxis im Austausch zu reflektieren sowie bereits bestehende Kontakte zu vertiefen und / oder neue zu knüpfen.

Zeit: 2.11.2019 // 14-18:00 Uhr

Ort: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung:

Kostenfrei. Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 23.10.2019 per Mail mit Angaben zu Ihrer Einrichtung und Kontaktdaten an: chiara@kultur-life.de oder telefonisch an Tel.: 0431-8881412

Veranstalter:

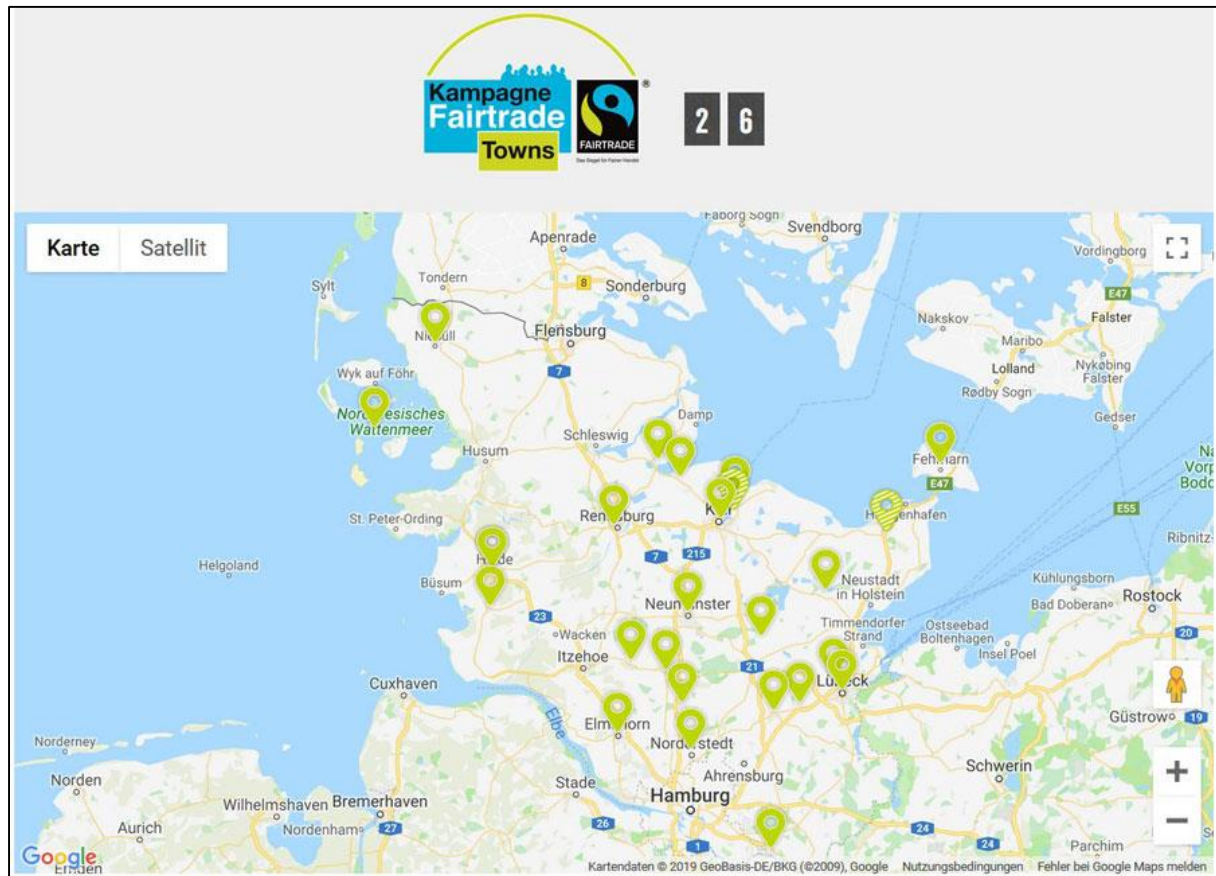
KulturLife gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) im Rahmen des Programms „Promotorinnen für die Eine Welt“.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

KulturLife gGmbH, Chiara Dickmann (Promotorin für internationale Kooperationen und Partnerschaften), chiara@kultur-life.de, Tel.: 0431-8881412, www.kultur-life.de/eine-welt-promotorinnen-programm/ und www.bei-sh.org/globalepartnerschaften

Aktiv für den Fairen Handel

LANDESWEITE FACHTAGUNG „FAIRE KOMMUNEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN“ 2019



Quelle: www.fairtrade-towns.de

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) und die Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Kaltenkirchen laden zur jährlichen Fachtagung „Faire Kommunen in Schleswig-Holstein“ ein.

Als Netzwerktreffen bietet die Fachtagung die Möglichkeit für Steuerungsgruppen und Initiativen sowie weiterer Aktiven und Interessierten aus Politik, Gastronomie, Wirtschaft, Schulen und Einrichtungen sich über Entwicklungen, Erfahrungen und Beispiele auszutauschen und neue Aspekte und Erkenntnisse in die Arbeit vor Ort mitzunehmen.

Die Tagung richtet sich an Aktive und Interessierte in Schleswig-Holstein, welche den Fairen Handel in ihrer Gemeinde, Stadt oder Region sichtbar etablieren wollen.

Zeit: 6.11.2019 // 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Kaltenkirchen Friedenstr. 9, 24568 Kaltenkirchen

Teilnahme/Anmeldung: Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, die Anmeldung ist bereits über lisa.jakob@bei-sh.org möglich.

Veranstalter: Eine Veranstaltung des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Eine Welt im Blick e.V. und der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Kaltenkirchen.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Eine Welt im Blick e.V. // Weltladen Heide // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Lisa Jakob (Promotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften und Projektleitung), lisa.jakob@bei-sh.org, Tel. (Kiel): 0431-679399-00, Mobil: 0176-87070316, www.bei-sh.org/fairerhandel

und www.bei-sh.org/veranstaltungsinfos/fachtagung-faire-kommunen-in-schleswig-holstein-2019

Infos und News von Mitgliedsorganisationen

Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V., Kiel

KLUGE KÖPFE – BILDUNGSPREIS FÜR AFRIKANISCHE MIGRANTEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



Foto: Rose Sekoh vom Deutsch-Ghanaischen Entwicklungshilfeverein e.V. aus Kiel bei der Preisverleihung am 17.8.2019 in Kronshagen. © 2019 Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V.

Am 17.8.2019 fand die erste Veranstaltung Kluge Köpfe – Bildungspreis für afrikanische Migranten in Schleswig-Holstein im Saal der Apostel-Gemeinde in Kiel statt. Fünf junge Menschen mit afrikanischer Migrationsgeschichte wurden für ihre Leistungen in Schule und Ausbildung geehrt.

Die Initiative zum *Kluge Köpfe – Bildungspreis für afrikanische Migranten in Schleswig-Holstein* hatte den Deutsch-Ghanaischen Entwicklungshilfeverein e.V. in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein mit der verantwortlichen Durchführung der Veranstaltung beauftragt. Ansprechpartnerin für das Projekt ist Rose Sekoh.

Durch die Veranstaltung führte Frau Carol Kay, musikalisch wurde die Veranstaltung begleitet von Fabian Addo an der Orgel und Gesang von Herty.

In den Redebeiträgen ging es um die Wichtigkeit von Schule und Berufsausbildung für das Leben in Deutschland gerade auch für Menschen mit Migrationshintergrund und auch um die verschiedenen Möglichkeiten des Bildungssystems hervor, die es zu nutzen gilt. Mitglieder des Organisationskomitees erzählten anschließend aus ihrem Lebensweg in Deutschland und welche Schwierigkeiten sie dabei zu überwinden hatten.

Danach stellten sich die Kandidaten vor und erzählten von ihren Problemen und von ihrer Motivation, mit der sie es schließlich schafften. Ihre Lebenswege sind sehr unterschiedlich, aber egal ob sie in Afrika oder in Deutschland geboren wurden, haben sie mit Willensstärke und Fleiß ihre Ziele erreicht. Darüber hinaus planen sie, ihr Studium abzuschließen bzw. zusätzliche Qualifikationen zu erreichen. Wir sind zuversichtlich, dass sie das schaffen werden. Allen gemeinsam ist ihre Bindung an Afrika und dass sie eine lokale Sprache aus dem Land ihrer Vorfahren sprechen.

Die Urkunden und Preise wurden anschließend überreicht durch:

- Stadtpräsidenten der Landeshauptstadt Kiel, Herrn Tovar,
- Herrn Wilfried Saust, Vorsitzender Europa Union, Kiel und Arbeitskreis Kieler Auslandsvereine
- Frau Sylke Willig, Kreis Schleswig/Flensburg, Fachdienst Regionale Integration,
- Frau Aurelie Bilé Akono, Mitarbeiterin beim Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und im Koordinationsteam vom IQ-Netzwerk Schleswig-Holstein,
- Dr. Opayi Mudimu, Vorstand Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt Kiel.



Foto: Die Preisträger Jeffred Brako, Eli Klouvi Nana, Farida Abduol Hamid, Rogatte Agbodjan und Klaus Klouvi Nana.

© 2019 Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V.

Im Programmpunkt *Fragen an das Publikum* gab es viele spontane Beiträge von Menschen afrikanischer Herkunft, die von ihrem Lebensweg und ihren Erfahrungen in Deutschland erzählten aber auch mit großem Stolz, dass sie es geschafft haben. Sie alle ermutigten die Kinder und Jugendlichen, nicht aufzugeben, sondern mit Fleiß und Willensstärke an ihrem Bildungsweg zu arbeiten.

In ihrer Abschlussrede bedankte sich Rose Sekoh bei den Ehrengästen, den Mitgliedern des Organisationskomitees und den Helfern auf der Veranstaltung. Sie appellierte an alle Afrikaner, sich der Initiative anzuschließen, damit in ganz Schleswig-Holstein die Kinder und Jugendlichen motiviert und unterstützt werden können. Sie betonte, dass es gelungen sei, die Initiative zu gründen und die Veranstaltung zu organisieren, weil alle Mitglieder gleichberechtigt zusammengearbeitet haben – unabhängig von ihrer Herkunft aus verschiedenen afrikanischen Staaten und ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Stellung.

Unter den mehr als 130 Teilnehmern der Veranstaltung herrschte fröhliche Stimmung und viel positive Resonanz, die uns erwarten lässt, dass wir im nächsten Jahr einen größeren Veranstaltungsraum benötigen. Die Veranstaltung klang aus mit einem Imbiss am Buffet, vielen Fotos und angeregten Gesprächen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V., Postfach 2222, 24021 Kiel
Rose Sekoh, info@ghana-hilfe.de, Tel.: 0431-737641, www.ghana-hilfe.de

Tansaniagruppe Heikendorf (Ev.-Luth Kirchengemeinde Heikendorf)

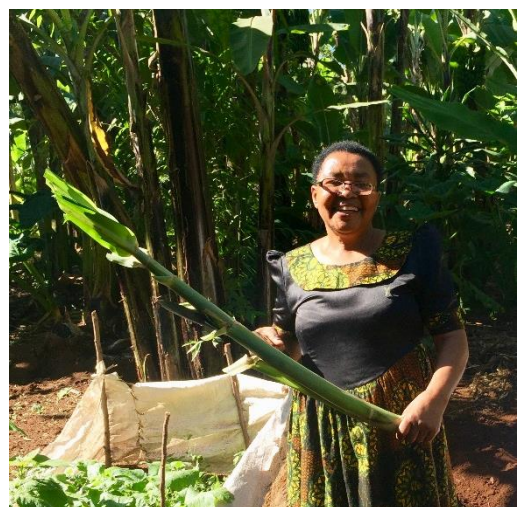
ZUSAMMEN UNTERWEGS SEIN – WIE EIN PROJEKT ENTSTEHT**Foto:** Frauenkonsultation in Moshi, Tansania 2018. © 2019 Tansaniagruppe Heikendorf

Eine Beratungsstelle in einem kleinen Dorf am Fuße des Kilimanjaro, entspricht vielleicht nicht unserer Vorstellung von einem Projekt in einem afrikanischen Land wie Tansania. Die Frauengruppen in Mrimbo und die Tansaniagruppe in Heikendorf arbeiten zusammen, um eine Beratungsstelle für Menschen mit Gewalterfahrungen einzurichten. Das Motto ist „Schweigen brechen – Gewalt überwinden“. Die Beratungsstelle wird für alle da sein, aber da 90% aller Gewalttaten an Kindern und Frauen begangen werden, soll sich die Beratungstätigkeit auch hauptsächlich auf Frauen konzentrieren.

Wie kam es zu dieser Idee eine Beratungsstelle in einer ländlichen Region wie Mrimbo einrichten zu wollen?

Alles nahm seinen Anfang mit einer Frage von Beatrice Mlaki, ehemalige Frauengruppenleiterin in Mrimbo. 2015 fragte sie, ob es nicht möglich wäre, einen Partnerschaftsbesuch nur mit Frauen zu organisieren. Sie fand es ungerecht, dass bei den Besuchen nach Heikendorf immer mehr Männer als Frauen teilnehmen können. Außerdem gäbe es so viele Themen, die besser unter Frauen besprochen werden könnten, sagte sie. Auf genauere Nachfrage, was sie konkret meine, antwortete sie: „In unseren Ehen gibt es so viel Gewalt. Wir lieben unsere Männer nicht, wir gehorchen ihnen.“ Das ging unter die Haut. Auch in Deutschland ist Gewalt gegen Frauen nach wie vor ein großes Thema. Wir stellten auch fest, dass die Gewalt gegen Frauen bisher in der Partnerschaftsarbeit wenig bis gar nicht thematisiert worden ist.

Die Idee von Beatrice wurde sogleich auf breitere Füße gestellt. Zusätzlich zur Gemeindeebene zwischen Mrimbo und Heikendorf gelang es uns auch, die ökumenische Arbeitsstelle und das Frauenwerk der Nordkirche mit ins

**Foto:** Beatrice Mlaki in Heikendorf. © 2019 Tansaniagruppe Heikendorf**Foto:** Beatrice Mlaki, Ideengeberin für die Frauenkonsultation in Tansania. © 2019 Tansaniagruppe Heikendorf

Boot zu holen. In Kooperation zwischen Tansaniagruppe Heikendorf, Ökumenischer Arbeitsstelle Altholstein und Frauenwerk der Nordkirche fand im Oktober 2016 die erste Frauenkonsultation in Kiel statt:

„Empowerment to overcome violence against women“ (Stärkung, um Gewalt an Frauen zu überwinden), mit jeweils 7 Teilnehmerinnen aus Tansania und Deutschland. Innovativ war nicht nur das Format der Konsultation, sondern auch die Kooperation innerhalb der kirchlichen Struktur: Kirchengemeinde Heikendorf – Kirchenkreis Altholstein – Nordkirche. In Tansania war es entsprechend: Mrimbo – East Kilimanjaro District – Northern Diocese. Im Oktober 2018 fand eine zweite Konsultation in Tansania statt. Teilgenommen haben diesmal 8 Frauen aus Tansania, 7 Frauen aus Deutschland und eine Frau aus der Demokratischen Republik Kongo. Ziel dieser Konsultation war es uns Frauen zu stärken, um über Gewalterfahrungen zu sprechen und dagegen vorzugehen. Die Teilnehmerinnen sollen dann weiter als Multiplikatoren im eigenen Land wirken.



Foto: Frauenkonsultation in Kiel.
© 2019 Tansaniagruppe Heikendorf

Am 17.10.2018, am letzten Tag vor dem Abflug der Deutschen Delegation war es Beatrice Mlaki, Monyiaichi Mlaki und Birgitta Henrich als Teilnehmerinnen an der Frauenkonsultation möglich, an einem Treffen der Frauengruppen in Mrimbo teilzunehmen und über die Inhalte der Konsultation zu berichten. Die Begeisterung der Frauen war sehr groß und es war deutlich, dass ein großes Bedürfnis nach Aussprache vorhanden ist. Eine ältere Frau sagte zum Schluss der Sitzung:

„Wir brauchen zuerst Seminare, damit wir Kenntnisse über unsere Rechte haben und auch eine Beratungsstelle, wo wir uns ohne Angst aussprechen können.“ Dieser Vorschlag wurde heftig applaudiert. Gema Machange, Leiterin der Frauengruppen in Mrimbo, hat diese Idee auf die Agenda der Frauengruppen gesetzt. Um sicher zu gehen, dass es möglich ist eine Beratungsstelle in Mrimbo einzurichten, hat sie Kontakt mit Frauen aufgenommen, die schon Erfahrungen mit Beratung haben. Zusammen mit Pastorin Sarah Urassa aus Mrimbo-Uuwo hat Gema Machange das Beratungszentrum "Same Counselling foundation" besucht. Nach dem Besuch waren beide Frauen restlos überzeugt. Sie wollen Aufklärung über Frauenrechte in Seminaren anbieten und eine Beratungsstelle einrichten. Auch wir in der Tansaniagruppe sind überzeugt und wollen gerne unterstützen.

Ziel des Projektes ist es das Schweigen zu brechen und die Gewalt gegen Frauen zu überwinden. Weltweit wird Unrecht und Gewalt oft mit dem Statement „Das ist nun mal unsere Tradition“ gerechtfertigt. Das wollen die Frauen in Mrimbo so nicht mehr stehenlassen. Die Kluft zwischen dem sogenannten Gewohnheitsrecht und Strafrecht ist in Tansania noch erschreckend groß. Die Anfangsseminare sind ein Beitrag diese Kluft deutlich zu verringern. Gewalt darf nicht als etwas Normales



Foto: Gema Machange, Leiterin der Frauengruppen in Mrimbo. © 2019 Tansaniagruppe Heikendorf



Foto: Mary Machange mit einer Projektkuh. © 2019 Tansaniagruppe Heikendorf

hingenommen werden und erst recht nicht durch die Bibel legitimiert werden. Damit die Bibel nicht mehr gegen die Frauen eingesetzt werden kann, sollten die geplanten Seminare auch mögliche Wege der Bibelinterpretation beinhalten.

Ziel ist es also die Mauer des Schweigens zu durchbrechen und zu verhindern, dass das Opfer nicht auch noch aus der Gemeinschaft ausgestoßen wird.

So hat Beatrice 2015 mit ihrer Frage über die Frauenkonsultationen einen kleinen Samen gesät, der nun dank der Anregung von Mary Machange als Pflanze wieder in der Gemeindepartnerschaft zwischen Heikendorf und Mrimbo gedeihen kann. Es ist ein langer, beeindruckender und interessanter Weg. Diese persönliche Verknüpfung ist ein wertvolles Geschenk für jeden einzelnen aber auch für die Kirchengemeinden in Heikendorf und Mrimbo.

Das Projekt „Schweigen brechen – Gewalt überwinden“ durch Seminare und eine Beratungsstelle, ist vom Kirchlichen Entwicklungsdienst, der Annemarie Grosch Frauenstiftung und die Tansaniagruppe Heikendorf finanziert.

„Erziehst du einen Jungen, dann formst du einen Mann, erziehst du ein Mädchen, dann formst du das Volk.“ Afrikanisches Sprichwort

Ihre Tansaniagruppe

Birgitta Henrich

Weitere Informationen und Kontakt:

Tansaniagruppe Heikendorf, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf,
Neuheikendorferweg 4, 24226 Heikendorf

Birgitta Henrich, tansaniagruppe@kirche-heikendorf.de, Tel.: 0176-55914076,
www.tansaniagruppe-heikendorf.de

Stiftung Schleswig-Holsteinische
Landesmuseen, Schleswig

WORKSHOP: HIER FÜR DIE WELT LERNEN - EIN BOOT FÜR ALLE

*3-stündiger Workshop für Schüler*innen
ab Klassenstufe 5 im Schloss Gottorf in
Schleswig*

Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt
und ländliche Räume, BNUR, bietet zu
den 17 Nachhaltigkeitszielen bis
November 2019 Workshops für Schulen
auf Schloss Gottorf an.

Im Schloss Gottorf können sich
Schüler*innen ab Klassenstufe 5 zum
Nachhaltigkeitsziel 11 „Nachhaltige
Städte und Gemeinden“ informieren:

Nicht nur Menschen, sondern auch Objekte müssen manchmal ihre Heimat verlassen. Das Nydamboot in Schleswig kann eine lange Geschichte erzählen von Krieg, Flucht, Frieden und Ankommen. Wir folgen der Spur des 1.700 Jahre alten Bootes und erfahren, wie sich heute zwei Länder das gemeinsame Kulturerbe Nydamboot teilen. Wir reflektieren schließlich, warum auch Objekte für eine friedliche Weltgemeinschaft so wichtig sind.



Foto: Kulturobjekte wie das Nydamboot im Schloss Gottorf erzählen Geschichten von kulturellen Identitäten und sind daher wichtige Elemente einer multikulturellen Gesellschaft.
© 2019 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Termine:

9.9.2019 // 9 bis 12:00 Uhr

11.9.2019 // 9 bis 12:00 Uhr

12.9.2019 // 9 bis 12:00 Uhr

13.9.2019 // 9 bis 12:00 Uhr

25.9.2019 // 9 bis 12:00 Uhr

Sowie nach Absprache

Ort:

Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf, Schlossinsel 1, 24837 Schleswig

Teilnahme/Anmeldung:

Eintritt frei. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Anmeldung erbeten bis zum 6.9.2019 unter
nicole.gifhorn@landesmuseen.sh

Veranstalter:

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Kooperation mit RENN.nord mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen und Bildungsreferentin), Einsatzstelle: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen - Schloss Gottorf Bereich "Bildung und Vermittlung", Schlossinsel 1, 24837 Schleswig,
nicole.gifhorn@landesmuseen.sh, Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715, https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/BNUR/Service/_documents/anmeldeformular.html

Agora Vitae e.V., 24376 Rabel

VERANSTALTUNGSREIHE ZUM THEMA „DIALOG ZWISCHEN BAUERN UND VERBRAUCHER“

Liebe Bauern, Verbraucher, Politiker
und an einer „gesunden Landwirtschaft“ Interessierte,

unter dem Motto „Die Gesundheit von uns allen steht auf dem Spiel“ möchten wir Sie zu einer vierteiligen Veranstaltungsreihe einladen. Um dem zu begegnen bedarf es eines produktiven „Dialogs zwischen Bauern, den Verbrauchern und der Politik“. In der Auseinandersetzung geht es nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern um Problemlösungen.

Ort: Alle Termine finden im Bürgerhaus Süderbrarup, Kappeler Straße 27, 24392 Süderbrarup statt.

Teilnahme/ Anmeldung:

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns. Um einen Überblick halten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter schuebel.monika@gmail.com oder Tel.: 04642-965668. Wir übersenden Ihnen dann nochmal schriftlich die Einladungen und eine Anmeldebestätigung.

Wir bedanken und bei der Bingo-Stiftung Schleswig-Holstein für die großzügige Unterstützung. www.projektfoerderung.de/bingo-umweltlotterie/



27.9.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher – Teil 1 von 4

Die erste Veranstaltung soll die IST-Situation deutlich machen wie:

- Umweltbelastung durch die von der EU zugelassenen Pestizide
- Auswirkungen bei Böden und Klima weltweit
- Auswirkungen auf unser Trinkwasser und die Atemluft zusätzlich durch die Belastung durch Massentierhaltungen
- gesundheitliche Auswirkungen auf Mensch, Tier, Pflanze, Flora und Fauna
- Zunahme von Erkrankungen, welche, seit wann regional unterschiedliches Auftreten
- Welche Veränderungsmöglichkeiten haben wir als Verbraucher?

Diskussionsgrundlage: Der Film: „Tote Tiere – Kranke Menschen“ (ARTE). Wir haben uns entschlossen den Film in der Veranstaltung aus Zeitgründen nicht zu zeigen. Man kann ihn aber auf unserer Webseite in der Linksammlung finden. Eingeladene Gäste sind:

- **Prof. Dr.-Ing. Ralf Otterpohl**
Leiter des Institutes für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutzes an der Technischen Universität Hamburg
- **Dr. rer.nat. Hermann Kruse**
Umwelttoxikologe, Gutachter an der Christian-Albrecht Universität Kiel
- Die Naturfreunde Deutschlands – Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
(www.naturfreunde-sh.de/)

Anschließend Podiumsdiskussion mit Bürgern und eingeladenen Politiker

18.10.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 2 von 4

In der zweiten Veranstaltung wollen wir uns mit möglichen ökologischen Lösungen beschäftigen wie Agroforst und Permakultur sowie einer Möglichkeit konterminierte landwirtschaftliche Böden wieder zu gesunden durch Humusbildung.

Probleme: Durch Dürren, die im Klimawandel zunehmen, sinken die Grundwasserspiegel und Ackerkulturen vertrocknen. Landwirtschaften zerbrechen am „Wachstumszwang“. Zerstörte Böden, ausgeräumte Landschaften, Schuldenberge und kaputte Dorfstrukturen sind dessen Erbe (Philipp Gerhardt). Die Beantwortung folgender Fragen steht auf der Tagesordnung:

- Ist die „globale Agrarchemie“ tatsächlich eine Lösung des Welthungerproblems?
- Ist die „Humusschicht“ eine wichtige Voraussetzung für eine intakte Umwelt?
- Welche Erkrankungen sind heutzutage umweltbedingt?
- Wie kann man die kontaminierten, und somit auf Langzeit geschädigten, landwirtschaftlichen Böden entgiften? Basis: die Studie PAN / Stuttgart;
- Sind ökologische (einhergehend mit sozialen) Lösungen der Weg in die „Regionale Landwirtschaft“?
- Kann das „Bauernsterben“ durch „Zurück in die Regionalität“ gestoppt werden?
- Ist eine Synthese zwischen „Ökologisch und Digital“ die Lösung?
- Welche Auswirkungen hätte diese angestrebte Synthese auf das Miteinander in den Dörfern?

Referenten:

- Forstwirt Philipp Gerhardt
- Dipl. Ingenieurin Monika Junius / PLOCHER GmbH

22.11.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 3 von 4

Die Regionalwert Aktiengesellschaft durch den Vorstand Malte Bombien stellt sich vor und die Möglichkeit einer bürgerlichen Beteiligung um Biobauern und Existenzgründern Kredite gewähren zu können. Damit sollen regionale Lösungen finanziert werden um den Verbrauchern ökologische Produkte zu erschwinglichen Preisen ermöglichen zu können.

Zum Podiumsgespräch sind eingeladen Vertreter und Aktivisten der solidarischen Landwirtschaft, Einkaufskooperativen, Umstellungshöfe und Jo's Bioladen, einem bereits bestehendem Interneteinkaufssystem von regionalen Bioprodukten für dörfliche Kooperativen oder auch Stadtteilprojekten.

Voraussichtlich Januar/Februar 2020

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 4 von 4

In der vierten Veranstaltungen werden wir uns mit Finanzierungsmöglichkeiten beschäftigen wie Genossenschaften und Stiftungen. Außerdem wollen wir uns bereits bestehende Projekte anschauen. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Januar 2019 stattfinden. Datum und Ort werden noch bekannt gegeben.

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:

Agora Vitae e.V., Dorfstr. 4, 24376 Rabel

Monika Dia-Schübel (Vorstand), schuebel.monika@gmail.com, Tel.: 04642 – 965 668,

www.agora-vitae.de

Un Monumento - Verein zur Errichtung einer Gedenkstätte in Uruguay e.V., 25797 Wöhrden

ERINNERUNG AN DIE DIKTATUR IN URUGUAY

In Montevideo soll eine zentrale Gedenkstätte für die Opfer der Diktatur errichtet werden



Foto: Modell der Gedenkstätte in Montevideo von der Avenida Italia aus gesehen.

© 2019 Sonja Wegner/Jürgen Wilms

Noch ist es nur ein Modell, aber in Zukunft soll an einem zentralen Platz in Montevideo, der Hauptstadt Uruguays diese Gedenkstätte an die Opfer der Diktatur erinnern. Für die Errichtung des Ensembles aus Kubus und Skulpturen wird Geld benötigt, das die Initiatoren des Projektes, Jürgen Wilms und Sonja Wegner, noch einsammeln müssen.

Jürgen Wilms kam 2004 das erste Mal nach Uruguay. Das Thema der Aufarbeitung der Diktatur war und ist ein zentrales Thema in Uruguay. Der Bildhauer und Maler verarbeitete seine Eindrücke und Erlebnisse mit Betroffenen der Diktatur in einem ersten Entwurf für eine Gedenkstätte. Das war der Beginn des Projektes. Mittlerweile gibt es die Genehmigung für die Errichtung der Gedenkstätte und einen eingetragenen Verein, der als gemeinnützig anerkannt ist, um das Geld dafür einzusammeln.

Auch in Uruguay, wie in vielen anderen lateinamerikanischen Ländern, übernahmen die Militärs die Macht. Am 27. Juni 1973 kam es zum Militärputsch. Die schlechte wirtschaftliche Entwicklung, welche die große soziale Ungleichheit verschärfte, hatte seit Beginn der 1960er Jahre zu Protesten und Streiks geführt. Bekannt wurden der Marsch der Zuckerrohrarbeiter vom Norden des Landes nach Montevideo und die Protestbewegung der Tupamaros. Schüler- und Studentenproteste wurden gewaltsam niedergeschlagen. Die Bewegung der Stadtguerilla Tupamaros war 1972 besiegt, ihre Mitglieder entweder im Exil, tot oder im Gefängnis. Dazu läuft im Moment in einigen ausgewählten Kinos auch der Film von Alvaro Brechner *Compañeros - Die zwölfjährige Nacht*.

Während der Diktatur (1973 – 1984/85) wurden mehr als 40.000 Menschen verhaftet, von denen viele während der langjährigen Haft gefoltert wurden. Über 380.000 Menschen verließen das Land und gingen ins Exil. 465 Menschen wurden ermordet, von 200 fehlt bis heute jede Spur.

An diese Ereignisse wird die Gedenkstätte erinnern. Ein Teil der Plaza de la Democracia wurde bereits für die Errichtung der Gedenkstätte reserviert. Hier, im Herzen von Montevideo laufen täglich über 10.000

Fußgänger, unterwegs zum zentralen Busbahnhof, den Krankenhäusern oder dem Einkaufszentrum über diesen Platz.

Damit ist ein wichtiger Teil des Konzepts der Gedenkstätte erfüllt: die zufällige Begegnung mit der Geschichte des eigenen Landes zu ermöglichen und gleichzeitig einen zentralen Platz der Erinnerung anzubieten. Die 3m großen Marmorskulpturen ziehen die Aufmerksamkeit der Passanten auf die Gedenkstätte. In ihrem Zentrum steht ein großer Glaskubus auf dem man Videoinstallationen und Dokumente sehen kann. Dabei werden die Zeugnisse von Betroffenen im Mittelpunkt stehen.



Foto: Blick auf die Plaza de la Independencia mit dem Edificio Salvo, einst das höchste Gebäude Südamerikas.

© 2019 Sonja Wegner

Das Projekt und der Verein *Un Monumento - Verein zur Errichtung einer Gedenkstätte in Uruguay e.V.* freuen sich über Unterstützer und Unterstützerinnen, die bei den verschiedenen Aufgaben helfen können. (Unterstützung bei Pressearbeit, Kontakt zu Sponsoren, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, etc.)

Weitere Informationen und Kontakt:

Un Monumento - Verein zur Errichtung einer Gedenkstätte in Uruguay e.V.,
Wackenhusen 7, 25797 Wöhrden
Jürgen Wilms, wilms@un-monumento.de und Sonja Wegner, wegner@un-monumento.de
www.un-monumento.de

Plan International Deutschland e.V. -
Aktionsgruppe Kiel

INFOABEND ZU PATENSCHAFTEN: EINDRÜCKE AUS EINER ANDEREN WELT,

Wie lebt mein Patenkind wirklich und was hat das Kinderhilfswerk Plan International durch meine Patenschaft in dessen Heimat erreicht? Paten berichten in Wort und Bild, was sie bei Besuchen bei ihren Patenkindern erlebt haben.

Am Dienstag, den 29.10.19 veranstaltet die Plan Aktionsgruppe Kiel einen Vortragsabend im Kulturforum in Kiel.

Antworten auf die oben angeführten Fragen haben ehrenamtliche Mitglieder der Kieler Aktionsgruppe des Kinderhilfswerkes versucht herauszufinden und sich auf die Reise begeben, um Ihre Patenkinder vor Ort zu besuchen. Ob und welche Antworten sie gefunden haben, berichten sie in Ihren Bildvorträgen.

Zu Beginn des Abends, stellt die Aktionsgruppe das Kinderhilfswerk kurz vor, dann erzählen einzelne Paten von Ihren individuellen Erlebnissen.

In einer Pause gibt es Gelegenheit, persönlich mit den Paten zu sprechen und landestypische Snacks zu sich zu nehmen. Eine Ausstellung von Fotos aus Equador und gemalten Eindrücken aus Ghana runden die Veranstaltung ab.

Berichtet wird aus Äthiopien, Ghana und Equador.

Zeit:

Di, 29.10.2019 // 19.00 – 21.00Uhr

Ort:

Kulturforum Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

Eintritt:

3€ / ermäßigt 1€ , nur Abendkasse

Veranstalter:

Plan Aktionsgruppe Kiel in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Kiel

Weitere Informationen und Kontakt:

Plan International Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel, Bianca Leidner, plan.ag.kiel@gmail.com, Tel.: 0176-78158134, www.plan.de und www.kiel.de/de/kultur_freizeit/museum/_kalendereintrag.php?249367-878271



Foto: Kinder in einer von Plan International gebauten und betreuten Vorschule in Ghana.

© 2019 Plan AG Kiel // Bianca Leidner

Auf nach Afrika e.V., Österrönnfeld

VORTRAG: AFRICAN WILDLIFE – MIT DER KAMERA UNTER WILDEN TIEREN.



Foto: Der Fotograf Stephan Tüngler bei der Arbeit. © 2019 Auf nach Afrika e.V.

Zur Einstimmung auf den diesjährigen Afrikatag am letzten Sonntag im Oktober, präsentiert der Verein „Auf nach Afrika e.V. bereits am **Samstag, 21. September 2019 um 19 Uhr** im Hohen Arsenal in Rendsburg AFRICAN WILDLIFE – mit der Kamera unter wilden Tieren von Stephan Tüngler.

Stephan Tüngler zeigt Fotografien von seinen Reisen aus den letzten 23 Jahren in die Wildnis Afrikas. Und erzählt Geschichten von Löwen, Leoparden, Büffeln und Elefanten.

„Afrika strahlt immer noch eine unwiderstehliche Magie aus, aber wir alle wissen auch, dass die einzigartigen Naturräume dort rasanten Veränderungen ausgesetzt sind.“ Stephan Tüngler macht Hoffnung, sagt aber auch wie es ist, denn nicht für jede Art ist das Überleben in der Savanne gesichert.

An die 100 Reisen in den letzten 23 Jahren führten den Fotografen in die entlegensten Gebiete Afrikas. Nachts auf Leopardenspursch in Sambias South Luangwa National Park, zu Fuß entlang des mächtigen Sambesi in Simbabwe, die Kalahari Wüste in Südafrika, Botswanas Okavangodelta oder die tierreichen Ebenen Kenias – Stephan Tüngler berichtet von unterschiedlichsten Expeditionen und Abenteuern und zeigt atemberaubende Tier- und Naturfotos.

Der in Hamburg lebende Diplom-Geologe fand bereits während seines Studiums auf zahlreichen Exkursionen in unterschiedliche Regionen der Erde, seine Berufung in der Naturfotografie. Im Zentrum seiner fotografischen Arbeit stand schon immer die Tierfotografie, insbesondere in den Ländern des östlichen und südlichen Afrikas.

Zwischen 18 und 19 Uhr und in der Pause musikalische Begleitung mit Trommeln und Gesang von Bacar und Khudja GADJI aus dem Senegal.

Zeit: 21.9.2019 um 19 Uhr

Ort: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24368 Rendsburg

Teilnahme/Anmeldung: Einlass ist ab 18 Uhr und der Eintritt beträgt 6 Euro. Die Bildershow dauert ca. 110 Minuten excl. Pause.

Veranstalter: Eine Veranstaltung von Auf nach Afrika e.V. unterstützt durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und durch „Bingo! Die Umweltlotterie.“

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Auf nach Afrika e.V., Detlef Mai (1. Vorsitzender), info@detlefmai.de Tel.: 0151 40745689, www.auf-nach-afrika.de

Auf nach Afrika e.V., Österrönfeld **AFRIKATAG IN RENDSBURG**

Unter ganz besonderem Blickwinkel die Faszination des afrikanischen Kontinents und die Belange seiner Bewohner den Menschen hier im Lande näher zu bringen, ist Ziel des Vereins „Auf nach Afrika e.V.“, der den Afrika-Tag dieses Jahr bereits zum dreizehnten Mal ausrichtet. Auf nach Afrika ist Mitglied im Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI).

Durchgehend von 10.00 bis 17.00 Uhr gibt es am Sonntag, 27. Oktober 2019 im Kulturzentrum Hohes Arsenal in Rendsburg (Arsenalstraße 2-10) in allen Sälen und im Foyer kulturelle und informative Veranstaltungen.

Im Mittelpunkt steht vor allem das soziale Miteinander und der Wille, zur Akzeptanz und zum Verständnis fremder Kulturen beizutragen. Der Afrikatag ist ein Begegnungsfest von Menschen unterschiedlicher Kulturen mit der Möglichkeit, direkt ins Gespräch zu kommen.

Hier gibt ein Fest mit viel afrikanischem Esprit, Musik, Tanz und Mode sowie einem bunten Basar den Ton an. Das kreative, bunte und lebensfrohe Afrika zeigt sich von seiner besten Seite. Junge Gäste können in einem kostenlosen Workshop afrikanische Trommeln erproben. Silke Schumann hält einen bebilderten Vortrag über ihre Äthiopienreise. Ein buntes Rahmenprogramm, eine Gemäldeausstellung über Afrika und fair gehandelte afrikanische Spezialitäten runden den Afrika-Ausflug ab.

Zeit:

27.10.2019 // 10-17:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24368 Rendsburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos

Veranstalter:

Eine Veranstaltung von Auf nach Afrika e.V. unterstützt durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und durch „Bingo! Die Umweltlotterie“.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Auf nach Afrika e.V., Detlef Mai (1. Vorsitzender), info@auf-nach-afrika.de Tel.: 0151 40745689, www.auf-nach-afrika.de

BINGO! Der Afrikatag wird aus Mitteln der Bingo! Lotterie gefördert

AUF NACH AFRIKA

Afrika Tag

Sonntag, 27. Oktober 2019
Rendsburg, Kulturzentrum Hohes Arsenal
von 10 bis 17 Uhr

www.auf-nach-afrika.de

Eintritt frei

Oikocredit Norddeutschland e.V., Hamburg

WIE ETHISCHE GELDANLAGEN "SAUBERES KOCHEN" IN RUANDA FÖRDERN ZEIGT OIKOCREDIT AUF DEM GREEN MARKET IN ECKERNFÖRDE

Auch dieses Jahr lädt der [Mohltied!] GREEN MARKET in Eckernförde wieder zu genussreichen Stunden ein. Am verkaufsoffenen Sonntag, den 16. September, präsentieren sich am Hafen von 10:00 bis 18:00 Uhr rund 70 regionale Produzenten und Gastronomen und laden mit ihren Waren zum Fragen, Verkosten und Einkaufen ein. Inmitten dieser grünen Meile präsentiert die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit eine neue Kochtechnologie aus dem fernen Ruanda: Einen Pellet-Kocher für "sauberes Kochen". Weltweit sterben jährlich 4 Millionen Menschen vorzeitig an dreckiger Luft in ihren Häusern, die durch das Kochen mit Holzkohle oder Holz am offenen Feuer entsteht. Betroffen sind vor allem Frauen und Kinder. Pellets-Kocher, die das Oikocredit

Partnerunternehmen Inyenyeri entwickelt hat und in Ruanda vertreibt, verringern den Schadstoffausstoß um 90 %. Zudem sorgen sie dafür, dass Familien deutlich weniger Zeit mit dem Sammeln von Holz für das offene Kochen verbringen müssen. Oikocredit unterstützte Inyenyeri mit einem Darlehen von 1 Millionen Euro, damit das Sozialunternehmen seine Aktivitäten schneller ausbauen kann. Das Geld stammt aus ethischen Geldanlagen der Oikocredit-Mitglieder.



Foto: Sauberes Kochen in Ruanda.
Bildnachweis: Inyenyeri

Zeit: Sonntag, 15. September 2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Segstraße, 24340 Eckernförde

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos

Veranstalter: Eine Veranstaltung von [Mohltied!] GREEN MARKET, mit Infostand des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V.

Weitere Informationen und Kontakt:

Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V., Königstr. 54, 22767 Hamburg

Ute Stefanie Haak, uhaak@oikocredit.de, Tel.: 040-94362800, www.oikocredit.de

Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V., Hamburg

GUTES GELD ON TOUR - GREENFOREST AUS KENIA ZU BESUCH IN HAMBURG



Foto: Greenforest Kenia, Bildnachweis: Opmeer Reports

Am 8. Oktober können Interessierte an ländlicher Entwicklung einen Vortrag des Unternehmers Athanas Matheka von Greenforest aus Kenia hören. Greenforest Foods Ltd ist ein Unternehmen mit einer starken Marke, das reinen Naturhonig produziert. Das Unternehmen hat sein Angebot kürzlich um Erdnüsse erweitert, was auf dem kenianischen Markt positiv aufgenommen wurde. Über 3.000 Kleinbauern sind für Greenforest tätig. In den traditionellen Honig-Anbaugebieten Kitui, Makueni und Taita-Taveta, aus denen Greenforest einen größeren Teil des Honigs bezieht, leben 50 bis 60 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Ein Darlehen des Sozialinvestors Oikocredit von rund 75.000 Euro unterstützt Greenforest darin, die Zusammenarbeit mit bäuerlichen Betrieben in diesen Regionen auszubauen und zuverlässige Wertschöpfungsketten in Ost-Kenia auszubauen. Über seine Mission und Arbeit berichtet Athanas Matheka. Die Veranstaltung wird "abgerundet" mit einem Erdnusseintopf für die Teilnehmer*innen.

Zeit: Dienstag, 8. Oktober 2019 // 19:30 bis 22:00 Uhr

Ort: Betahaus, Eifflerstraße 43, 22769 Hamburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos / Anmeldung per E-Mail an Norddeutschland@oikocredit.de

Weitere Informationen, Veranstalter, Anmeldung und Kontakt:

Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V., Königstr. 54, 22767 Hamburg

Ute Stefanie Haak, uhaak@oikocredit.de, Tel.: 040-94362800, www.oikocredit.de

artefact gGmbH, Glücksburg

"SUNNY DAYS FOR FUTURE" BEIM 11. SCHLESWIG-HOLSTEIN-SOLARCUP IN GLÜCKSBURG

*Leuchtende Augen und spannende Rennen beim landesweiten Solarfahrzeug-Wettbewerb:
Teams eroberten Pokale und Tickets für Deutschlandfinale*



Foto: So sehen Sieger aus: Die Landessieger im Ultraleicht 2-Rennen (vorn : Team CoSoCar).
© 2019 Udo Brandhorst

Das war hart: bei exakt gleichem Punktestand von 30 : 30 entschied das Losglück über den Pokalsieger 2019 in der Kreativklasse. Das solarbetriebene Mondlandefahrzeug „Apollo 47“ von Azad und Berfin Takak musste sich mit dem zweiten Platz hinter dem Team „Lucky Landing“ vom Gymnasium Heide-Ost begnügen, das mit dem Siegerpokal nun auch das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften in Bremen gewann. Die Teams aus Dithmarschen waren gleich mit einem gecharterten Bus nach Glücksburg gekommen, um zu zeigen, was die Schüler-Teams inzwischen drauf haben in angewandter Physik und Kreativität: „50 Jahre Mondlandung“ ist das Motto des diesjährigen Wettbewerbs in der Kreativklasse.

„Auch ich habe heute eine Menge gelernt.“ zeigte sich Michael Puls, der als Vorsitzender des Glücksburger Umweltausschusses in der Jury des Solarbootwettbewerbs mitwirkte, bei der Siegerehrung beeindruckt von den innovativen Tüftlern zwischen 10 und 18 Jahren. Die Lokalmatadore Anton und Lorenz Gellweiler konnten in einem starken Teilnehmerfeld mit ihrem „Silberfisch 3“ den Pokal zum zweitenmal nach Hause holen und die Teams „Unsinkbar2“ und „Roter Rochen“ von der Kaiser-Karl-Schule Itzehoe auf die Plätze verweisen. Wenke Schmidt und Lasse Willmann konnten sich über ihren Roten Rochen dann nochmal freuen, weil ihr filigraner, aus Zahnstochern und Recyclingdosen gebauter Katamaran den Jurypreis für das beste Design erhielt.

Etwa 150 Kinder und Jugendliche, dazu begleitende Familienangehörige und Lehrer, waren mit ihren selbstgebauten Lichtflitzern zu den elften Landesmeisterschaften nach Glücksburg gekommen, um zu

zeigen, dass sie nicht nur freitags demonstrieren können, sondern selbst aktiv werden, um den älteren Semestern den Weg in die Zukunft der Mobilität aufzuzeigen. „Wir freuen uns, dass aus allen Landesteilen alte Bekannte, aber auch wieder viele neue Teams bei dem Wettbewerb vertreten sind.“ meint Solarcup-Organisator Werner Kiwitt von artefact. „Dank unserer Unterstützer NOSPA, enerparc, Northtec group, SAT, sea, Greentec Campus, IGMetall und dem Hauptsponsor VFE (Verein zur Förderung der Energiewende in Schleswig-Holstein) konnten wir die Solarbausätze besonders günstig zur Verfügung stellen.“



Foto: Solarboote flitzen um die Wette. © 2019 Udo Brandhorst

In der Ultraleicht-Klasse hatten die Organisatoren den Teams besonders leichte Photovoltaik-Module zur Verfügung gestellt, die eigens von einer Dortmunder Schülerfirma auf Karton laminiert wurden, um Gewicht zu sparen. Nach den ersten Testfahrten mit den Karossen, die neben den technischen Komponenten ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen gebaut werden durften, wurden von einigen Teams noch schnell Details vom Reifenwechsel bis zur Modulverkabelung mit Heißklebepistole und Schraubendreher umgebaut. Bei den Zehn- bis Vierzehnjährigen lieferten sich die Teams auf der 10-Meter -Bahn packende und zum Teil so knappe Rennen, dass mehrmals scherzhaft der Ruf nach Köln und dem Videobeweis laut wurde. Das Rennen um Platz 3 konnte das Siegumer Team Lilja und Joran aus Siegum mit ihrer „Feder“ für sich entscheiden, während sich der „Komet“ aus Dänischenhagen im Finale dem „Neo“ mit Nis Trede von der Husumer Hermann Tast Schule geschlagen geben musste.

In der „Seniorenklasse“ 15 bis 18 Jahre stand ein Generationswechsel an: die mehrfachen Landessiegerinnen und amtierende Deutsche Meister, Ellen und Greta aus Hohenwestedt, traten nicht mehr an. Die letztjährigen Vizemeister, Anton Wellnitz und Jasper von Spreckelsen von der Waldorfschule Flensburg, hatten ihren Lichtflitzer „CoSoCar“ (Computergesteuertes Solar Car) völlig neu konstruiert und verwiesen mit persönlicher Bestzeit das Team von der Johannes Brahms Schule Pinneberg, Carlotta, Lennard und und Kaatje mit ihrem „Stoppelmobil“ sowie „Karl“ mit Jorge, Lennard und Theo aus Heide auf die Plätze. Die beiden Erstplatzierten in jeder Altersstufe können sich nun freuen auf das DeutschlandMobil-Finale, das im September in Bremen stattfindet. Gewonnen hatten, da waren sich Veranstalter und Juroren wie Klaus Schrader vom Klimapakt Flensburg einig, aber letztlich Alle, die am Solarcup teilgenommen haben. „Gerade heute, wo wieder mit Krieg um Öl- und Gasquellen gedroht wird, ist es wichtig, zu begreifen und zu zeigen, dass erneuerbare Energien wie die Sonne allen Menschen friedlich und demokratisch zur Verfügung stehen.“ so Initiator Werner Kiwitt vom artefact-Zentrum für nachhaltige Entwicklung: „und deshalb ist auch das Engagement der Schülerinnen und Schüler heute ein wichtiger Beitrag zur Energiewende.“

Weitere Informationen und Kontakt:

artefact gGmbH, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg,
info@artefact.de, Tel.: 04631-61160, www.artefact.de

KulturLife gGmbH, Kiel

JUGENDBEGEGNUNG IN WESTENSEE: KREATIVES ENGAGEMENT FÜR MEHR BEWUSSTSEIN ÜBER DAS HISTORISCHE ERBE



Foto: Rollenspiele, um gegenseitiges Vertrauen unter den Teilnehmenden aufzubauen, standen bei der internationalen Jugendbegegnung in Westensee auf dem vielfältigen Programm.

© 2019 KulturLife gGmbH

Eine aufregende Zeit erlebten Jugendliche aus Ungarn, Deutschland und Israel im Rahmen des der Jugendbegegnung „Shaped by History – Acting for Diversity“ in Westensee, die von der gemeinnützigen Kieler Organisation KulturLife koordiniert wird. Ziel des Projekts ist, gemeinsam die Entstehung von Erzählungen der Geschichte zu entdecken, die das heutige Leben der Jugendlichen beeinflussen, sowie ein Bewusstsein für das historische Erbe zu schaffen. Im Rahmen des Projekts entwickelten die Jugendlichen dazu unter anderem ein eigenes Theaterstück.

Nach den ersten Jugendbegegnungen von „Shaped by history“ in Ungarn und Israel war nun ein Treffen in Deutschland an der Reihe. Dazu kam die internationale Jugendgruppe, bestehend aus rund 23 Teilnehmenden im Alter von 17 bis 24 Jahren, in der Jugendherberge in Westensee zusammen. Das gemeinsame Vorhaben für die Woche: die Aufarbeitung gesammelter Geschichten aus der Vergangenheit, die durch Eltern und Großeltern überliefert wurden. Dazu berichteten die Jugendlichen nicht nur über Geschichten aus ihrem persönlichen Umfeld, sondern tauchten gemeinsam tief in kontroverse Erzählungen ausgewählter historischer Ereignisse aus den Partnerländern ein und bearbeiteten diese anhand von dramaturgischen Szenen.

„Geschichte passiert nicht nur in Geschichtsbüchern, sondern Zuhause, in der eigenen Familie, der sozialen Umgebung und dies hat Einfluss auf unsere Gegenwart und Zukunft. Eben dies wollen wir mit unserem EU-Projekt aufzeigen. Das Projekt ermöglicht uns, Jugendliche unterschiedlicher Nationen zusammenzuführen und gemeinsam die Bedeutung von Erzählungen der Geschichte zu entdecken, die auch das heutige Leben in ihrem jeweiligen Land beeinflussen. Es ist toll zu sehen, wie engagiert die Gruppe ist und wie kreativ sie ihre Erinnerungen in Theaterszenen umgesetzt haben“, erklärt Constanze Rassbach, Projektkoordinatorin von KulturLife.

Neben der Erarbeitung einzelner Szenen sowie intensiver Workshops zur medialen Aufbereitung des Erarbeiteten, z.B. in Form von Kurzfilmen oder Stop-Motion-Videos, standen für die Jugendgruppe aber auch tolle Freizeitaktivitäten auf dem Programm. So unternahm die Gruppe bereits einen Ausflug in die Innenstadt von Kiel, fuhr an den See oder veranstaltete einen „Performance-Abend“.

Das Projekt wurde aus Erasmus-Mitteln und von der Berliner Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) gefördert.

Weitere Informationen und Kontakt:

KulturLife gGmbH, Juliane Lorenz, juliane@kultur-life.de, Tel. 0431-88814-27,
www.kultur-life.de/projekte/shaped-by-history/

Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt

Fachmesse

„ENGAGEMENT WELTWEIT“

am 12. Oktober 2019 in der Rhein-Sieg-Halle in Bonn/Siegburg

Der „AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit“ richtet am 12. Oktober 2019 zum achten Mal die **Fachmesse ENGAGEMENT WELTWEIT** aus. Sie ist in

Deutschland die einzige Fachmesse zum Thema Arbeiten in der

Entwicklungszusammenarbeit und richtet sich insbesondere an berufserfahrene Fach- und Führungskräfte sowie an Hochschulabsolvent*innen und Berufs- und Quereinsteiger*innen.

Über 50 große und kleine internationale Organisationen, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, haben sich bereits als Aussteller*innen für die diesjährige Fachmesse ENGAGEMENT WELTWEIT angemeldet (Eine Auflistung der teilnehmenden Organisationen finden Sie auf der Webseite). 2017 nutzen rund 1.000 Interessierte die Chance, sich direkt bei den verschiedenen Organisationen über direkte berufliche Einstiegsmöglichkeiten, des freiwilligen Engagements bzw. einer Weiterbildung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu informieren.

Die Fachmesse wird darüber hinaus von einem spannenden Rahmenprogramm mit Keynotes, Gesprächsrunden und Vorträgen begleitet. Der AKLHÜ e.V. freut sich auf eine spannende und erfolgreiche Messe und heißt Sie am 12. Oktober 2019 herzlich Willkommen!

Termin: Samstag, 12. Oktober 2019, 10.00 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1 in 53721 Siegburg (bei Bonn)

Weitere Informationen zur Fachmesse ENGAGEMENT WELTWEIT: www.engagement-weltweit.de

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:

AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit, Julia Vogel (Assistenz Koordination Fachmesse), Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn
vogel@entwicklungsdienst.de, Tel.: 0228/908 99 0, www.entwicklungsdienst.de



Thema Flucht

THE REMAINS - NACH DER ODYSSEE IN KIEL

Filmbabend in Anwesenheit der Regisseurin Nathalie Borgers und Vertretern des Suchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes

Auf ihrer Fahrt über das Mittelmeer sind in den letzten Jahren Tausende Menschen ums Leben gekommen oder werden vermisst. Was geschieht mit ihren Körpern? Wer kümmert sich um die Hinterbliebenen der Toten. Und wer hilft bei der Suche nach den Vermissten?

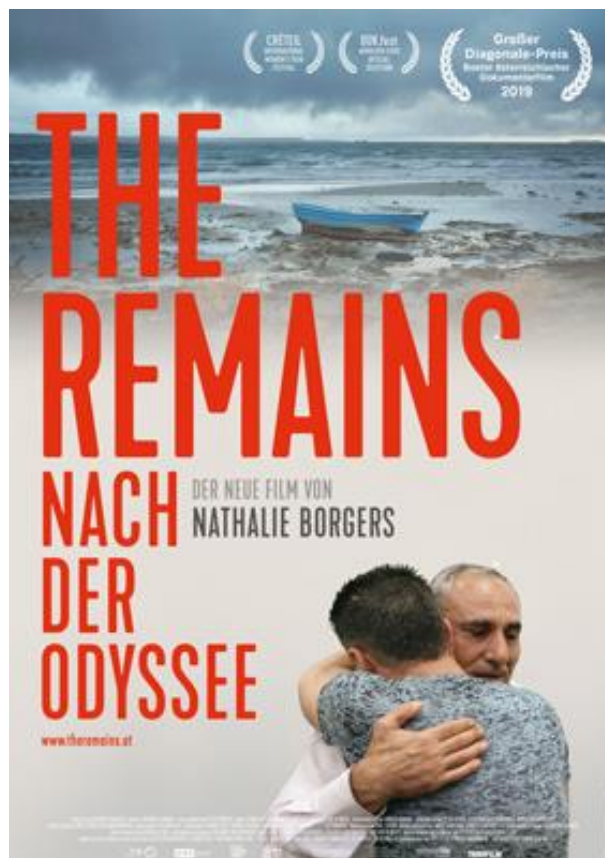
Regisseurin Nathalie Borgers („Fang den Haider“) auf der Suche nach dem, was nach der Flucht bleibt.

Dabei erzählt sie zwei Wege, die die Flucht nach Europa nehmen kann. Auf Lesbos portraitiert sie die Bewohner der Insel, die sich der Toten annehmen, ihnen ein Begräbnis ermöglichen und die Gräber pflegen.

Und sie verfolgt die Geschichte einer Familie, die es in verschiedene Länder Europas verschlagen hat, bei ihren Bemühungen, wieder zusammen leben zu können.

Zeit: 25.9.2019 – 18:00 Uhr

Ort: Kino in der Pumpe, Haßstr. 22, 24102 Kiel



Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt: RFF Real Fiction Filmverleih e. K., Hansaring 98, 50670 Köln, info@realfictionfilme.de, Tel.: 0221-95221-11, www.realfictionfilme.de

Hinweise auf Termine und Veranstaltungen

29.8.-15.9.2019

NORDEN – the nordic arts festival

Festival zu kultureller Vielfalt und kulinarischen Feinheiten Schleswig – Holsteins und der angrenzenden nordischen Länder. Der „Grüne Pavillion“ informiert über Akteure und Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

Zeit: 29.8.-15.9.2019

Ort: Königswiesen, 24837 Schleswig

Weitere Informationen und Kontakt:

Pakusius Events, Hamburg, mp@pakusius.de, Tel.: 040-41469606, www.norden-festival.de

6.-7-9.2019

Tage der Vielfalt in Kiel

Zeit: 6.-7.9.2019 ab 11:00 Uhr

Ort: Asmus-Bremer-Platz Kiel

Weitere Informationen Programm und Kontakt: www.kiel.de/interkulturell

9.9.2019

Workshop, Vortrag und Diskussion: Frauenbewegungen im arabischen Raum – Beispiel Marokko

In dieser zweiteiligen Veranstaltung beleuchten wir das Selbstverständnis von Frauen in unterschiedlichen Kulturen und schauen konkret auf Frauenbewegungen in Marokko.

Zeit: 9.9.2019 // 16:00–19:30 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Weimarer Str. 8, 24106 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen und Kontakt: Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein, Leonie Martin, martin@boell-sh.de, Tel.: 0431-9066130, www.boiell-sh.de und Regionale Bildungsstelle "Bildung trifft Entwicklung" (BtE) des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Hilke Oltmanns (Programmleitung), bte@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-03, www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

13.-27.9.2019

Faire Woche

Deutschlandweite Aktionswochen zum Thema „Fairer Handel“

Weitere Informationen und Kontakt: www.faire-woche.de

14.9.2019

Reparatur-Café Kiel-Gaarden: Hier bekommt die kaputte Kaffeemaschine eine zweite Chance

Zeit: 14.9.2019 // 13-16:00 Uhr und

Ort: Vinetazentrum, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel-Gaarden

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter: Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt: Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden, Jasmin Tahouni, info@wirtschaft-gaarden.de, Tel.: 0431 9799534-0, www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/wirtschaftsbuero_gaarden und www.reparaturcafe-gaarden.de

14.9.2019

5. Faires Suppenfest in Neumünster

Zeit: 14.9.2019 ab 11 Uhr

Ort: Nördlicher Großflecken, 24534 Neumünster

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt: Evangelische-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein, Silke Leng, Silke.leng@altholstein.de, Tel: 04321 498 128, Mobil: 01515 502 99 38, www.altholstein.de

15. und 21.9.2019

Stadtrundgang zur Kolonialgeschichte durch das verflochtene Flensburg

Im Rahmen von „FlensburgerLeben“ werden von einer Projektgruppe Stadtrundgänge angeboten, die sich mit der Flensburger Kolonialgeschichte auseinandersetzen.

Zeit: 15. und 21.09.2019, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt ist vor dem Schifffahrtsmuseum Flensburg, Schiffbrücke 39, 24939 Flensburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter flensburgpostkolonial@posteo.de

Veranstalter: Eine Veranstaltung einer Postkolonialen Projektgruppe in Kooperation mit „Engagiert in Flensburg“ unterstützt durch die regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen und Kontakt: Postkoloniale Projektgruppe Flensburg, flensburgpostkolonial@posteo.de, und „Engagiert in Flensburg“ <https://engagiert-in-flensburg.de/3839/flensburgerleben-2019/> und die regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

15.9.2019

Infoveranstaltung: Sauberes Kochen wie in Ruanda

Weltweit sterben jährlich 4 Millionen Menschen vorzeitig an dreckiger Luft in ihren Häusern, die durch das Kochen am offenen Feuer entsteht. Pellets-Kocher, die das Unternehmen Inyenyeri entwickelt hat und in Ruanda vertreibt, verringern den Schadstoffausstoß um 90 %. Der Sozialinvestor Oikocredit unterstützte Inyenyeri mit einem Darlehen von 1 Millionen Euro. Das Geld stammt aus ethischen Geldanlagen der Oikocredit-Mitglieder. Dieses Projekt stellt Oikocredit auf dem GREEN MARKET in Eckernförde an einem Infostand vor.

Zeit: Sonntag, 15. September 2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Segstraße, 24340 Eckernförde

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos

Veranstalter: Eine Veranstaltung von [Mohltied!] GREEN MARKET, mit Infostand des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V.

Weitere Informationen und Kontakt:

Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V., Ute Stefanie Haak, uhaak@oikocredit.de, Tel.: 040-94362800, www.oikocredit.de

17.09.2019

Workshop: Vom Kieken zum Handeln

Zum Einstieg wird ein inspirierender Film gezeigt, um Ideen für ein umweltfreundliches Leben in Flensburg zu sammeln. Anschließend werden nachhaltige Initiativen in Flensburg vorgestellt und eigene Projektideen entwickelt.

Zeit: 17.09.2019, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Stadtteiltreff Komm Rein, Apenrader Straße 148, 24939 Flensburg

Teilnahme: Kostenfrei

Veranstalter: Regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit „Engagiert in Flensburg“, gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Charlotte Dase (Bereich „Junges Engagement“ im Programm „Bildung trifft Entwicklung“), charlotte.dase@bei-sh.org, Tel.: 0176-20707346, www.bei-sh.org/BtE-Junges-Engagement

Und <https://engagiert-in-flensburg.de/3839/flensburgerleben-2019/>

17.9.2019

Infoabend: Mach Kaffee Fair

Produzentinnen Olga Alvarado und Jaqueline Vivanco berichten von ihrem Leben als Fair Trade-Kaffeebäuerinnen in Honduras.

Zeit: 17.9.2019 // 18:30 Uhr

Ort: Zentrum kirchlicher Dienste, Am alten Kirchhof 5, 24534 Neumünster

Veranstalter: Eine Veranstaltung des Evangelische-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein im Rahmen der Fairen Woche 2019, in Kooperation mit der Fair Trade-Stadt Neumünster, dem Weltladen Neumünster und dem Bildungsverein Eine Welt.

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt: Evangelische-Lutherischer Kirchenkreis Altholstein, Silke Leng, Silke.leng@altholstein.de, Tel: 04321 498 128, Mobil: 01515 502 99 38, www.altholstein.de

18.-20.9.2019

Kongress „Fair begegnen – Fair gestalten“

Kongress zu Fairem Handel und Fairer öffentlicher Beschaffung.

Zeit: 18.-20.9.2019

Ort: Kölner E-Werk & Palladium, Schanzenstraße 37, 51063 Köln (E-Werk)

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos, Anmeldung erwünscht unter: www.fairkongress2019.de

Anmeldeschluss ist der 12. Juli 2019.

Veranstalter: Der Kongress „Fair begegnen – Fair gestalten“ wird von TransFair e.V. und Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Engagement Global gGmbH – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), Nicola Gutiérrez Rodas, nicola.gutierrezrodas@engagement-global.de, Tel.: 0228-20717-624 und TransFair e.V., Juliane Roux, J.Roux@fairtrade-deutschland.de, Tel.: 0221-942040-78, www.fairkongress2019.de

19.9.2019

Vortrag und Diskussion: Images of – Istanbul nach den Wahlen – in welche Richtung steuert die Türkei?

Zeit: 19.9.2019 // 19:00 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Weimarer Str. 8 (Haus 1 – 1. Stock), 24106 Kiel

Teilnahme: Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI).

Weitere Informationen und Kontakt: Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein, info@boell-sh.de, Tel.: 0431-9066130, www.boell-sh.de

21.9.2019

Vortrag: African Wildlife – mit der Kamera unter wilden Tieren.

Stephan Tüngler zeigt Fotografien von seinen Reisen aus den letzten 23 Jahren in die Wildnis Afrikas.

Und erzählt Geschichten von Löwen, Leoparden, Büffeln und Elefanten. Präsentiert durch den Verein Auf nach Afrika e.V. zur Einstimmung auf den diesjährigen Afrikatag in Rendsburg am letzten Sonntag im Oktober.

Zeit: 21.9.2019 um 19 Uhr

Ort: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24368 Rendsburg

Teilnahme/Anmeldung: Einlass ist ab 18 Uhr und der Eintritt beträgt 6 Euro. Die Bildershow dauert ca. 110 Minuten excl. Pause.

Veranstalter: Eine Veranstaltung von Auf nach Afrika e.V. unterstützt durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und durch „Bingo! Die Umweltlotterie.“

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Auf nach Afrika e.V., Detlef Mai (1. Vorsitzender), info@detlefmai.de Tel.: 0151 40745689, www.auf-nach-afrika.de

25.9.2019

FASHION MACHT GESCHLECHT

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Geschlechter- und Machtstrukturen der globalen Modeindustrie mit der britischen Autorin, Journalistin und Bloggerin Tansy Hoskin.

Zeit: 25.9.2019 // 18-20:00 Uhr

Ort: Thinkfarm Kiel, Alte Mu Impuls-Werk e.V., Lorentzendamm 6-8, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Veranstalter: Eine Veranstaltung der Kampagne für Saubere Kleidung Aktivgruppe Kiel in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Brot für die Welt Schleswig-Holstein, Eine Welt im Blick e.V., Frauenwerk der Nordkirche, Fairtrade-Stadt Kiel, IG Metall Kiel Neumünster und unterstützt durch den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Kampagne für Saubere Kleidung Aktivgruppe Kiel, Waltraud Waidelich, kiel@saubere-kleidung.de, www.ccc-kiel.blogspot.de

25.9.2019

Fachgespräch: Aquaponik in Ecuador - Fischzucht und Gemüseanbau trotz Wassermangel

Mit dem Projekt Aquaponik unterstützt der Kieler Verein Freunde ohne Grenzen e.V. einen urbanen Biobauernhof in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, auf dem nur Frauen arbeiten. Lena Wagner von Freunde ohne Grenzen hat das Projekt in Ecuador geleitet und erzählt über die Entstehung, den Bau und den Betrieb dieser Anlage.

Zeit: 25.9.2019 // 17-19:00 Uhr

Ort: Seminarraum im Lotsenhaus, Eisenschmidt Consulting Crew, Kanalstraße 77, 24159 Kiel

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit Freunde ohne Grenzen e.V.

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, Anmeldung erwünscht.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org

25.9.2019

Filmabend: The Remains – Nach der Odyssee

in Anwesenheit der Regisseurin Nathalie Borgers und Vertretern des Suchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes

Zeit: 25.9.2019 – 18:00 Uhr

Ort: Kino in der Pumpe, Haßstr. 22, 24102 Kiel

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt: RFF Real Fiction Filmverleih e. K., Hansaring 98, 50670 Köln, info@realfictionfilme.de, Tel.: 0221-95221-11, www.realfictionfilme.de

27.9.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 1 von 4

Unter dem Motto „Die Gesundheit von uns allen steht auf dem Spiel“ möchten wir Sie zu einer vierteiligen Veranstaltungsreihe einladen. Um dem zu begegnen bedarf es eines produktiven „Dialogs zwischen Bauern, den Verbrauchern und der Politik“. In der Auseinandersetzung geht es nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern um Problemlösungen. Die erste Veranstaltung soll die IST-Situation deutlich machen.

Zeit: 27.9.2019 // 18.00 – 22.00 h

Ort: Bürgerhaus Süderbrarup, Kappeler Straße 27, 24392 Süderbrarup

Teilnahme/ Anmeldung: Kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen, Veranstalter, Anmeldung und Kontakt: Agora Vitae e.V., Monika Dia-Schübel (Vorstand), schuebel.monika@gmail.com, Tel.: 04642 – 965 668, www.agora-vitae.de

30.09.2019

Freiwilligen Stammtisch Flensburg

Der Bereich „Junges Engagement“ im Programm „Bildung trifft Entwicklung“ im BEI ermöglicht ehemaligen internationalen Freiwilligen und (entwicklungs-) politisch Interessierten, sich regional zu vernetzen und vor Ort zu engagieren. Einmal im Monat laden wir deshalb zum Stammtisch für ehemalige internationale Freiwillige und Interessierte ein.

Zeit: 30.9.2019 // 19:30 – 21:00 Uhr

Ort: Porticus, Marienstraße 1, 24937 Flensburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Charlotte Dase (Bereich Junges Engagement im Programm Bildung trifft Entwicklung), charlotte.dase@bei-sh.org, Tel.: 0176-20707346, www.bei-sh.org/BtE-Junges-Engagement und www.facebook.com/events/1186409411553613/

8.10.2019

GUTES GELD ON TOUR - Greenforest aus Kenia zu Besuch in Hamburg

Interessierte an ländlicher Entwicklung können einen Vortrag von Athana Matheka, dem Gründer des Unternehmens Greenforest aus Kenia hören. Greenforest Foods Ltd ist ein Unternehmen mit einer starken Marke, das reinen Naturhonig und Erdnüsse verarbeitet. Über 3.000 Kleinbauern sind für Greenforest tätig. Sie stammen aus Gebieten, in denen 50 bis 60 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze leben. Der Sozialinvestor Oikocredit unterstützte die Arbeit von Greenforest mit einem Darlehen von 75.000 Euro.

Zeit: Dienstag, 8. Oktober 2019, 19:30 bis 22:00 Uhr

Ort: Betahaus | Eifflerstraße 43 | 22769 Hamburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos / Anmeldung per E-Mail an Norddeutschland@oikocredit.de

Weitere Informationen, Veranstalter, Anmeldung und Kontakt:

Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V., Ute Stefanie Haak, uhaak@oikocredit.de, Tel.: 040-94362800, www.oikocredit.de

18.10.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 2 von 4

Unter dem Motto „Die Gesundheit von uns allen steht auf dem Spiel“ möchten wir Sie zu einer vierteiligen Veranstaltungsreihe einladen. Um dem zu begegnen bedarf es eines produktiven „Dialogs zwischen Bauern, den Verbrauchern und der Politik“. In der Auseinandersetzung geht es nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern um Problemlösungen. In der zweiten Veranstaltung wollen wir uns mit möglichen ökologischen Lösungen beschäftigen wie Agroforst und Permakultur sowie einer Möglichkeit konterminierte landwirtschaftliche Böden wieder zu gesunden durch Humusbildung.

Zeit: 27.9.2019 // 18.00 – 22.00 h

Ort: Bürgerhaus Süderbrarup, Kappelner Straße 27, 24392 Süderbrarup

Teilnahme/ Anmeldung: Kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen, Veranstalter, Anmeldung und Kontakt: Agora Vitae e.V., Monika Dia-Schübel (Vorstand), schuebel.monika@gmail.com, Tel.: 04642 – 965 668, www.agora-vitae.de

25.10.2019

Jubiläumsfeier: 25 Jahre Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Mitgliederversammlung

Zeit: 25.10.2019

Ort: NN

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Martin Weber (Geschäftsführung), martin.weber@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-01, www.bei-sh.org

27.10.2019

Afrikatag in Rendsburg

Unter ganz besonderem Blickwinkel die Faszination des afrikanischen Kontinents und die Belange seiner Bewohner den Menschen hier im Lande näher zu bringen, ist Ziel des Vereins „Auf nach Afrika e.V.“, der den Afrika-Tag dieses Jahr bereits zum dreizehnten Mal ausrichtet.

Zeit: 27.10.2019 // 10-17:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24368 Rendsburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenlos

Veranstalter: Eine Veranstaltung von Auf nach Afrika e.V. unterstützt durch Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und durch „Bingo! Die Umweltlotterie.“

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Auf nach Afrika e.V., Detlef Mai (1. Vorsitzender), info@auf-nach-afrika.de Tel.: 0151 40745689, www.auf-nach-afrika.de

29.10.2019

Infoabend zu Patenschaften: Eindrücke aus einer anderen Welt,

Wie lebt mein Patenkind wirklich und was hat das Kinderhilfswerk Plan International durch meine Patenschaft in dessen Heimat erreicht? Paten berichten in Wort und Bild, was sie bei Besuchen bei ihren Patenkindern erlebt haben.

Zeit: 29.10.2019 // 19.00 – 21.00Uhr

Ort: Kulturforum Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel

Teilnahme / Eintritt: 3€ / ermäßigt 1€ , nur Abendkasse

Veranstalter: Plan Aktionsgruppe Kiel in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Kiel

Weitere Informationen und Kontakt: Plan International Deutschland e.V. – Aktionsgruppe Kiel, Bianca Leidner, plan.ag.kiel@gmail.com, Tel.: 0176-78158134, www.plan.de und www.kiel.de/de/kultur_freizeit/museum/_kalendereintrag.php?249367-878271

2.11.2019

Fachtag: Internationale Kooperationen und Partnerschaften in der Entwicklungszusammenarbeit

Thema „Transkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung“

Zeit: 2.11.2019 // 14-18:00 Uhr

Ort: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 23.10.2019 per Mail mit Angaben zu Ihrer Einrichtung und Kontaktdaten an: chiara@kultur-life.de oder telefonisch an 0431 8881412

Veranstalter: KulturLife gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), unterstützt durch ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) im Rahmen des Programms „Promotorinnen für die Eine Welt“.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

KulturLife gGmbH, Chiara Dickmann (Promotorin für internationale Kooperationen und Partnerschaften), chiara@kultur-life.de, Tel.: 0431-8881412, www.kultur-life.de/eine-welt-promotorinnen-programm/ und www.bei-sh.org/globalepartnerschaften Kiel

6.11.2019

Landesweite Fachtagung: Faire Kommunen in Schleswig-Holstein

Den Fairen Handel und in der eigenen Gemeinde, Stadt oder Region sichtbar etablieren und globale Verantwortung thematisieren: Als Netzwerktreffen bietet die Fachtagung die Möglichkeit für Steuerungsgruppen und Initiativen sowie weiterer Aktiven und Interessierten aus Politik, Gastronomie, Wirtschaft, Schulen und Einrichtungen sich über Entwicklungen, Erfahrungen und Beispiele auszutauschen und neue Aspekte und Erkenntnisse in die Arbeit vor Ort mitzunehmen.

Zeit: 6.11.2019 // 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Kaltenkirchen Friedenstr. 9, 24568 Kaltenkirchen

Teilnahme/Anmeldung: Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, die Anmeldung ist bereits über lisa.jakob@bei-sh.org möglich.

Veranstalter: Eine Veranstaltung des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit Eine Welt im Blick e.V. und der Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Kaltenkirchen.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Eine Welt im Blick e.V. // Weltladen Heide // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Lisa Jakob (Promotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften und Projektleitung), lisa.jakob@bei-sh.org, Tel. (Kiel): 0431-679399-00, Mobil: 0176-87070316, www.bei-sh.org/faireerhandel

und www.bei-sh.org/veranstaltungsinfos/fachtagung-faire-kommunen-in-schleswig-holstein-2019

8.-10.11.2019

Seminarwochenende für junge Engagierte: Von der Idee zum Projekt!

Ganz im Sinne des Mottos "Think Global, Act Local" haben junge engagierte Menschen, die Ideen für Projekte und Aktionen umsetzen möchten, hier die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und in die konkrete Planung einzusteigen.

Zeit: 8.-10.11.2019 // Anreise am Freitag bis 17:00 Uhr // Abreise am Sonntag ab 13:00 Uhr

Ort: Gästehaus bei artefact, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt – Anmeldung bitte formlos bis zum 18.10.2019 an: charlotte.dase@bei-sh.org

Veranstalter: Regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) gefördert von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Charlotte Dase (Bereich „Junges Engagement“ im Programm „Bildung trifft Entwicklung“), charlotte.dase@bei-sh.org, Tel.: 0176-20707346,

www.bei-sh.org/BtE-Junges-Engagement

15.11.2019

Praxistag für "Globales Lernen" und "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE)

Der landesweite Praxistag für "Globales Lernen" und "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) findet am 15.11.2019 an der Uni Flensburg zum Thema „Müll vermeiden“ statt. Der Fachtag will inhaltliche und praktische Impulse zur Müllvermeidung geben und richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Studierende und außerschulische Bildungsakteur*innen.

Zeit: 15.11.2019

Ort: Europa-Universität Flensburg, Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen – Schloss Gottorf, in Kooperation mit dem Institut für Umwelt-, Sozial- und Humanwissenschaften (Abteilung Geographie) der Europa Universität Flensburg. Unterstützt durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen und Bildungsreferentin), Einsatzstelle: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen – Schloss Gottorf Bereich "Bildung und Vermittlung", Schlossinsel 1, 24837 Schleswig, nicole.gifhorn@landesmuseen.sh, Tel.: 04621-813-160, Mobil: 0151-21753715, www.bei-sh.org/bildung

16.11.2019

Reparatur-Café Kiel-Gaarden: Hier bekommt die kaputte Kaffeemaschine eine zweite Chance

Zeit: 16.11.2019 // 13-16:00 Uhr

Ort: Vinetazentrum, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel-Gaarden

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei.

Veranstalter: Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt: Wirtschaftsbüro Kiel-Gaarden, Jasmin Tahouni, info@wirtschaftsgaarden.de, Tel.: 0431 9799534-0, www.kiel.de/de/wirtschaft_arbeit/wirtschaftsbuero_gaarden und www.reparaturcafe-gaarden.de

22.11.2019

Veranstaltungsreihe: Dialog zwischen Bauern und Verbraucher - Teil 3 von 4

Unter dem Motto „Die Gesundheit von uns allen steht auf dem Spiel“ möchten wir Sie zu einer vierteiligen Veranstaltungsreihe einladen. Um dem zu begegnen bedarf es eines produktiven „Dialogs zwischen Bauern, den Verbrauchern und der Politik“. In der Auseinandersetzung geht es nicht nur darum, Probleme aufzuzeigen, sondern um Problemlösungen. In Teil 3: Die Regionalwert Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand Malte Bombien, stellt sich vor und die Möglichkeit einer bürgerlichen Beteiligung um Biobauern und Existenzgründern Kredite gewähren zu können. Damit sollen regionale Lösungen finanziert werden um den Verbrauchern ökologische Produkte zu erschwinglichen Preisen ermöglichen zu können.

Zeit: 22.11.2019 // 18.00 – 22.00 h

Ort: Bürgerhaus Süderbrarup, Kappelner Straße 27, 24392 Süderbrarup

Teilnahme/ Anmeldung: Kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen, Veranstalter, Anmeldung und Kontakt: Agora Vitae e.V., Monika Dia-Schübel (Vorstand), schuebel.monika@gmail.com, Tel.: 04642 – 965 668, www.agora-vitae.de



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

DAS BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

Wir sind Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

UNSERE AUFGABEN, ZIELE UND AKTIVITÄTEN:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.**
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- **Fairer Handel, Unternehmensverantwortung (CSR) und nachhaltige Beschaffung:**
Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.
- **Globale Partnerschaften und Entwicklung:**
Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, Religiöse Partnerschaften, etc.
- **Migration und Entwicklung**
Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen sehr unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.
- **Bildungsarbeit:**
Globales Lernen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis.
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

UNSER GRUNDSATZ: GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN"

Sie möchten den Verband für sich nutzen, das Engagement unterstützen oder selber aktiv und Teil des Netzwerks werden?

www.bei-sh.org/mitmachen

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Sophienblatt 100, 24114 Kiel

Tel.: 0431-679399 00

www.bei-sh.org, info@bei-sh.org

Vereinsregister-Nr.: AG Kiel, VR 3739 KI

Vorstand: Andrea Bastian, Daniela Suhr,

Lazarus Tomdio, Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

Redaktion:

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

news@bei-sh.org,

www.bei-sh.org/newsletter

www.bei-sh.org